

Ausgabe 05/2021

STADTKURIER

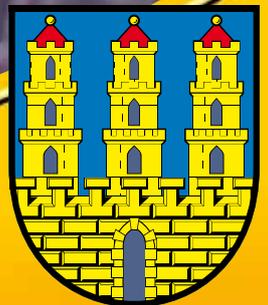
• Amtsblatt der Motorradstadt Zschopau und deren Ortsteile •
Krumhermersdorf • Wilischthal • Ganshäuser



Falkenhorst im Schloss Wildeck



OT Krumhermersdorf



Zschopau

Der Oberbürgermeister informiert

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger,

so zögerlich und verhalten, wie sich die Temperaturen in diesem Jahr entwickeln, so langsam sinkt leider auch die für alle weiteren Lockerungen notwendige Inzidenz bei uns. Wir verharren hier nach wie vor auf einem sehr hohen Niveau und sicherlich frage nicht nur ich mich, warum dies so ist, gehen Sie doch liebe Bürgerinnen und Bürger, nach meinem täglichen Erleben sehr verantwortungsbewusst mit den aktuellen Einschränkungen um.

Ein wichtiger Schritt auf dem Weg zurück in die Normalität war sicherlich, dass wir Mitte Mai die Möglichkeit eines zweitägigen lokalen Impfzentrums bei uns in Zschopau anbieten konnten. Damit wurden unsere seit Januar in vielen Schreiben nach Dresden gebetsmühlenartig vorgebrachten Bitten endlich erhört. Der Weg dahin spiegelt jedoch meiner Meinung nach im Kleinen den Umgang Deutschlands mit der mittlerweile über ein Jahr andauernden Pandemie ab – Aktionismus statt Strategie, deren Leidtragende Landkreise und Kommunen sind.

Am Montagmittag erhielt ich einen Anruf vom Erzgebirgskreis Abteilung Soziales und Ordnung, ob wir in Zschopau für Mittwoch (übermorgen) und Donnerstag eine temporäre Impfmöglichkeit für alle Bürger*innen ab 60 Jahren anbieten möchten. Sehr gern habe ich diese Möglichkeit ergriffen und direkt zugesagt.

Unser städtischer Beitrag dazu bestand in öffentlicher Bekanntmachung, Terminvergabe, Bereitstellen und Ausstatten einer geeigneten Räumlichkeit, der Verkehrsregelung und der personellen Unterstützung an den beiden Tagen. Eine spannende Herausforderung, der wir uns alle aber sehr gern gestellt haben. So konnten schließlich an den beiden Tagen ca. 600 Bürger das temporäre Impfangebot in der Turnhalle der „Martin-Andersen-Nexö“ Oberschule in Zschopau wahrnehmen.

Nicht vorenthalten möchte ich Ihnen ein paar Impressionen/Eindrücke von den Kolleginnen, die die telefonische Terminkoordination betreuten. Sie berichteten von der großen Dankbarkeit aller, über die Möglichkeit einen Impftermin in Zschopau zu erhalten, aber auch über die vielen, vielen Anrufe von Menschen unter 60 Jahren, die eindringlich um einen Impftermin baten. Hier hatten wir gehofft, nicht genutzte Termine an diese vergeben zu können. Doch wir mussten leider realisieren, dass dies nicht möglich war, da die Aufhebung der Altersbeschränkung nicht in unserem Ermessen bzw. dem der impfenden Ärzte lag, sondern von der Kassenärztlichen Vereinigung so festgelegt wurde.

So konnte leider vielen impfwilligen Bürger*innen, die jünger waren, kein Impfangebot unterbreitet werden und ich kann Ihnen verraten, dass hier auch Tränen flossen.

Was bleibt, ist die große Erleichterung und Freude vieler Menschen, denen der Weg zu einem der großen Impfzentren nur mit großen Mühen oder gar nicht möglich gewesen wäre.

Bedanken möchte ich mich an dieser Stelle für das große Engagement bei den Mitarbeitern von THW, DRK und Bundeswehr, den Kollegen der Stadtverwaltung und bei den beteiligten Ärzten, dies innerhalb von weniger als 2 Tagen organisiert und erfolgreich durchgeführt zu haben.

Nun zu einer Thematik, von der ich sicher bin, dass sie uns auch alle sehr bewegt. Nach dem Wegzug des Vermessungsamtes, des Polizeirevieres, des damaligen Landratsamtes und der Aufgabe der zwischen-

zeitlich existierenden Außenstellen, war die Eröffnung des Finanzamtes 1998 ein wichtiger Kompensationsfaktor für unsere Stadt und unsere Region. Mit seinen ca. 100 Mitarbeitern zählt das Finanzamt zu den größten Arbeitgebern in Zschopau.

Nach der 2011 beschlossenen sächsischen Standortkonzeption sollte dieses nach Annaberg umziehen, wo ein neues Finanzamt für den gesamten Erzgebirgskreis geplant war. Im Gegenzug sollte in dieses Objekt in Zschopau das Landesamt für Straßenbau und Verkehr (LaSuV) aus Chemnitz übersiedeln.

Sie haben sicherlich der Presse entnommen, dass sich diese Pläne nun grundlegend und zum Nachteil des Wirtschaftsstandortes Zschopau entwickeln können. Zwar bleibt es bei der Auflösung des Finanzamtes in Zschopau, aber für das LaSuV werden in Chemnitz vom zuständigen Minister neue Räumlichkeiten gesucht. Bezeichnenderweise erfolgte diese Mitteilung über eine Presseerklärung des Ministeriums und ohne jedwede persönliche Ansprache.

Diese Entscheidung ist bürgerunfreundlich, widerspricht den am sächsischen Kabinetttisch getroffenen Vereinbarungen und stößt alle Bürger unserer Stadt vor den Kopf. Dafür hat niemand Verständnis. Deshalb habe ich mich, gemeinsam mit den Abgeordneten des Stadtrates, in einem Brief an den Ministerpräsidenten gewandt und unser Unverständnis kundgetan, sowie um eindeutige Klarstellung hinsichtlich der Aussagen seiner Minister gebeten.

Wem obliegt hier die Verfahrenshoheit – dem Ministerpräsidenten oder den ihm unterstellten Ministern? Was zählen in einem Rechtsstaat Regierungsbeschlüsse, die per Pressemitteilung aufgekündigt werden können? Wie viel Vertrauen in politische Entscheidungen, die in Dresden getroffen werden, bleibt am Ende dieses Prozesses noch bei den Bürgerinnen und Bürgern übrig?

Die Beantwortung dieser Fragen wird auch aufzeigen, wie ernst es unserer Regierung mit ihren so oft vorgetragenen Bekenntnissen zu einer ausgleichenden Standortpolitik zwischen den großen Städten und dem ländlichen Raum im Freistaat ist.

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger,

aus vielen Gesprächen weiß ich, wie oft die Meinungen und Standpunkte zu Corona unversöhnlich aufeinanderprallen, so dass sachliche Gespräche darüber manchmal nur schwer möglich sind.

Aber - es gibt nicht nur Schwarz und Weiß – das Leben und seine Antworten sind bunt und wir alle sind nicht ohne Fehler und Schuld. Alexander Solschenizyn schreibt in seinem Buch „Archipel Gulag“ einen Satz der dies meiner Meinung nach gut wiedergibt:

„Aber der Strich, der das Gute vom Bösen trennt, durchkreuzt das Herz eines jeden Menschen.“

Daran sollten wir bei allen widersprüchlichen Standpunkten in unseren Gesprächen und Diskussionen über die Pandemie denken. Und Corona wird nicht einfach verschwinden! Nein, wir werden lernen müssen mit dem Virus zu leben.

Lassen Sie uns gemeinsam optimistisch in die Zukunft blicken und bleiben Sie gesund!

Ihr



Arne Sigmund
Oberbürgermeister

Öffentliche Bekanntmachungen

Beschlüsse des Stadtrates

Der Stadtrat der Großen Kreisstadt Zschopau fasste im Folgenden im öffentlichen Teil seiner 20. Sitzung am 07.04.2021 folgende Beschlüsse:

Beschluss Nr. 154

Der Stadtrat der Großen Kreisstadt Zschopau beschließt das Projekt „Neustart-Gutscheine“ des Gewerbevereins Unser Zschopau e.V. mit einem Zuschuss in Höhe von EUR 5.000 zu unterstützen. Die Ausgabe wird aus Mittel des Verfügungsfonds Innenstadt gedeckt.

Abstimmungsergebnis:

11 Ja-Stimmen; keine Nein-Stimmen; keine Stimmenthaltungen

Beschluss Nr. 155

Der Stadtrat der Großen Kreisstadt Zschopau beschließt die Richtlinie für die Vergabe städtischer Wohnbaugrundstücke.

Abstimmungsergebnis:

6 Ja-Stimmen; 3 Nein-Stimmen; 2 Stimmenthaltungen

Beschluss Nr. 156

Der Stadtrat der Großen Kreisstadt Zschopau beschließt die Richtlinie für die Vergabe städtischer Wohnbaugrundstücke. Der Stadtrat der Großen Kreisstadt Zschopau beschließt die Verwendung von Mitteln zur Deckung von überplanmäßigen Ausgaben für den 5. BA der Hauptstraße im OT Krumhermersdorf durch Umverteilung von Mitteln aus der Maßnahme 11.13.02.650/2002 - Instandsetzung Stützmauer Spinnereistraße (verfügbare Eigenmittel 40.000,00 €) und durch Mittel aus der Investpauschale 2020 in Höhe von 12.980,91 €. Die fehlende Summe in Höhe von 2.791,16 € wird aus dem Budget Straßenunterhaltung 2021 gedeckt.

Abstimmungsergebnis:

10 Ja-Stimmen; 1 Nein-Stimme; keine Stimmenthaltungen

Beschluss Nr. 157

Der Stadtrat der Großen Kreisstadt Zschopau beschließt die Anziehung des Sachverhaltes „Vergabe der Elektroinstallationsleistungen (Los 1 Bauabschnitt 2) für den baulichen Brandschutz in der Kita „Bienenhaus“ in Krumhermersdorf“.

Abstimmungsergebnis:

11 Ja-Stimmen; keine Nein-Stimmen; keine Stimmenthaltungen

Beschluss Nr. 158

Der Stadtrat der Großen Kreisstadt Zschopau beschließt die Beauftragung Bauabschnitt 2 der Elektroinstallationsleistungen (Los 1) für den baulichen Brandschutz in der Kita „Bienenhaus“ in Krumhermersdorf an die Firma elektro-anlagen-müller GmbH, Gabelsbergerstraße 8a in 09405 Zschopau.

Abstimmungsergebnis:

11 Ja-Stimmen; keine Nein-Stimmen; keine Stimmenthaltungen

Beschluss Nr. 159

Der Stadtrat der Großen Kreisstadt Zschopau beschließt die Anziehung des Sachverhaltes „Vergabe der Baumeister-, Trockenbau- und Ausbauarbeiten (Los 4 Bauabschnitt 2) für den baulichen Brandschutz in der Kita „Bienenhaus“ in Krumhermersdorf.

Abstimmungsergebnis:

11 Ja-Stimmen; keine Nein-Stimmen; keine Stimmenthaltungen

Beschluss Nr. 160

Der Stadtrat der Großen Kreisstadt Zschopau beschließt die Beauftragung Bauabschnitt 2 der Baumeister-, Trockenbau- und Ausbauarbeiten (Los 4) für den baulichen Brandschutz in der Kita „Bienenhaus“ in Krumhermersdorf an die HTS Bau GmbH, Zur Torfgrube 2-4 in 09648 Mittweida.

Abstimmungsergebnis:

11 Ja-Stimmen; keine Nein-Stimmen; keine Stimmenthaltungen

Beschlüsse Nr. 161 – 221

Bebauungsplan „Erweiterung Gewerbegebiet Zschopau Nord“ Große Kreisstadt Zschopau

Förmliche Beteiligung der Öffentlichkeit und der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange gemäß § 3 Abs. 2, § 4 Abs. 2 BauGB v. 29.06.2020 bis einschließlich 28.07.2020

Die **ABWÄGUNGSTABELLE** kann zu den gewohnten Öffnungszeiten im Bauamt eingesehen werden.

Beschluss Nr. 223

Der Stadtrat der Großen Kreisstadt Zschopau beschließt den Bebauungsplan „Erweiterung Gewerbegebiet Zschopau-Nord“ mit integriertem Grünordnungsplan bestehend aus der Planzeichnung und den Textlichen Festsetzungen in der Fassung vom 31.03.2020 als Satzung. Die Begründung mit Umweltbericht wird gebilligt. Sie ist nicht Teil der Satzung.

Abstimmungsergebnis:

10 Ja-Stimmen; keine Nein-Stimmen; keine Stimmenthaltungen; 1 Befangenheit

Der Stadtrat der Großen Kreisstadt Zschopau fasste im Folgenden im nichtöffentlichen Teil seiner 20. Sitzung am 07.04.2021 folgenden Beschluss

Beschluss Nr. 224

Der Stadtrat der Großen Kreisstadt Zschopau beschließt die Übertragung der Führung auf Probe ab dem 01.09.2021 für 2 Jahre.

Abstimmungsergebnis:

8 Ja-Stimmen; keine Nein-Stimmen; 2 Stimmenthaltungen

Der Stadtrat der Großen Kreisstadt Zschopau fasste im Folgenden im öffentlichen Teil seiner 21. Sitzung am 05.05.2021 folgende Beschlüsse:

Beschluss Nr. 225

Der Stadtrat der Großen Kreisstadt Zschopau beschließt den Beitritt zum Förderverein – FreundInnen der europäischen Kulturregion Chemnitz 2025 e.V.

Abstimmungsergebnis:

11 Ja-Stimmen; 2 Nein-Stimmen; 4 Stimmenthaltungen

Beschluss Nr. 226

Der Stadtrat der Großen Kreisstadt Zschopau beschließt über die Dienstsiegelordnung der Großen Kreisstadt Zschopau.

Abstimmungsergebnis:

16 Ja-Stimmen; keine Nein-Stimmen; 1 Stimmenthaltungen

Beschluss Nr. 227

Der Hinweis wird berücksichtigt.

Die externe Kompensationsmaßnahme EK 4 wird zur Klarstellung in die textlichen Festsetzungen aufgenommen. Dass die Fläche „einem Freizeitbetrieb nicht zur Verfügung

stehen“ soll, wird nicht in die textlichen Festsetzungen aufgenommen.

Abstimmungsergebnis:

15 Ja-Stimmen; keine Nein-Stimmen; 1 Stimmenthaltung, 1 Stimme Befangenheit

Beschluss Nr. 228

Der Stadtrat der Großen Kreisstadt Zschopau wägt die Stellungnahme zum Entwurf des Bebauungsplanes „Erweiterung Gewerbegebiet Zschopau-Nord“ mit integriertem Grünordnungsplan, bestehend aus Planteil, textlichen Festsetzungen und Begründung mit Umweltbericht im Entwurfsstand vom 31.03.2020 gemäß Anlage a (Abwägungstabelle mit Anhang 1) einzeln ab und beschließt das Abwägungsergebnis. Das Ergebnis der Abwägung wird zur Einarbeitung in die Planunterlagen bestimmt. Die Stadtverwaltung wird beauftragt, die Behörden, sonstigen Träger öffentlicher Belange und die Nachbargemeinden sowie die Öffentlichkeit von der Behandlung der Stellungnahmen in Kenntnis zu setzen.

Abstimmungsergebnis:

16 Ja-Stimmen; keine Nein-Stimmen; keine Stimmenthaltungen, 1 Stimme Befangenheit

Beschluss Nr. 229

Der Stadtrat der Großen Kreisstadt Zschopau hebt den am 07.04.2021 gefassten Satzungsbeschluss zum Bebauungsplan „Erweiterung Gewerbegebiet Zschopau-Nord“ auf.

Abstimmungsergebnis:

16 Ja-Stimmen; keine Nein-Stimmen; keine Stimmenthaltungen
1 Stimme Befangenheit

Beschluss Nr. 230

Der Stadtrat der Großen Kreisstadt Zschopau beschließt den Bebauungsplan „Erweiterung Gewerbegebiet Zschopau-Nord“ mit integriertem Grünordnungsplan bestehend aus der Planzeichnung und den Textlichen Festsetzungen in der Fassung vom 31.03.2020 als Satzung.

Die Begründung mit Umweltbericht wird gebilligt.

Abstimmungsergebnis:

16 Ja-Stimmen; keine Nein-Stimmen; keine Stimmenthaltungen
1 Stimme Befangenheit

Beschluss Nr. 231

Der Stadtrat der Großen Kreisstadt Zschopau beschließt die Vergabe der Erneuerung des Kleingüteraufzuges (Los 7) für den baulichen Brandschutz in der Kita „Bienenhaus“ in Krumhermersdorf an die Firma KONE Garant Aufzug GmbH, Phillipstr. 7, 09130 Chemnitz für 17.533,46 €.

Abstimmungsergebnis:

17 Ja-Stimmen; keine Nein-Stimmen; keine Stimmenthaltungen

Beschlüsse des Hauptausschusses

Der Hauptausschuss der Großen Kreisstadt Zschopau fasste im öffentlichen Teil seiner Sitzung am 03.02.2021 folgende Beschlüsse:

Beschluss Nr. 22

Der Hauptausschuss der Großen Kreisstadt Zschopau beschließt die Annahme von Geldspenden in Höhe von 1.200,00 €:

Zuwender: Volksbank Mittleres Erzgebirge

Betrag: 150,00 €

Datum: 25.11.2020

Zweck: Förderung der Erziehung

Zuwender: Ingenieurbüro für Hoch- und Tiefbau Zschopau GbR

Betrag: 150,00 €

Datum: 03.12.2020

Zweck: Förderung der Erziehung

Zuwender: Kinaree - Frau Alexandra Hähnel

Betrag: 500,00 €

Datum: 22.12.2020

Zweck: Förderung des Feuer- und Katastrophenschutzes

Zuwender: Wäscherei Maurer

Betrag: 200,00 €

Datum: 28.12.2020

Zweck: Förderung des Feuer- und Katastrophenschutzes

Zuwender: König und Partner Grünanlagenbau GmbH

Betrag: 100,00 €

Datum: 28.12.2020

Zweck: Förderung der Erziehung

Zuwender König und Partner Grünanlagenbau GmbH

Betrag: 100,00 €

Datum: 28.12.2020

Zweck: Förderung der Heimat- und Traditionspflege

Abstimmungsergebnis:

12 Ja-Stimmen; keine Nein-Stimmen; keine Stimmenthaltung

Beschluss Nr. 23

Der Hauptausschuss der Großen Kreisstadt Zschopau beschließt die Annahme einer Sachspende in Höhen von 119,90 €:

Zuwender: OBI Zschopau

Betrag: 119,90 €

Datum: 23.11.2020

Sachspende: Weihnachtsdekoration

Zweck: Förderung der Erziehung

Abstimmungsergebnis:

12 Ja-Stimmen; keine Nein-Stimmen; keine Stimmenthaltung

Der Hauptausschuss der Großen Kreisstadt Zschopau fasste im öffentlichen Teil seiner Sitzung am 21.04.2021 folgende Beschlüsse:

Beschluss Nr. 24

Der Hauptausschuss der Großen Kreisstadt Zschopau beschließt die Annahme von Geldspenden in Höhen von 300,00 €.

Zuwender: Alexsa Voigt

Betrag: 150,00 €

Datum: 27.01.2021

Zweck: Förderung der Erziehung

Zuwender: Alexsa Voigt

Betrag: 150,00 €

Datum: 01.02.2021

Zweck: Förderung der Erziehung

Abstimmungsergebnis:

12 Ja-Stimmen; keine Nein-Stimmen; keine Stimmenthaltung

Informationen

Sitzungstermine

Herzliche Einladung zu den nächsten Sitzungen:

26.05.2021 **Hauptausschuss**
09.06.2021 **Stadtrat**

Die Sitzung beginnt 18:00 Uhr. Die Tagesordnung und den Ort der Sitzung finden Sie an den Anschlagstafeln bzw. im Internet unter www.zschopau.de.

Öffnungszeiten Rathaus Zschopau

Abhängig von der weiteren Entwicklung der Pandemie ist das Bürgerbüro der Stadtverwaltung Zschopau dienstags und donnerstags zu den bekannten Öffnungszeiten geöffnet. Die Besucher haben dabei die gültigen Hygieneregeln (Mund- und Nasenschutz, Abstandsregelungen) einzuhalten.

Die Ämter sind telefonisch zu erreichen. Besuche sind nur mit vorheriger Terminabsprache möglich.

Geänderte Öffnungszeiten - Corona-Schnell-Testzentrum für Zschopau und Umgebung

Zur Verbesserung unserer Servicequalität hat das Testzentrum zur Durchführung kostenloser Corona-Schnelltests ab sofort und bis auf weiteres folgende Öffnungszeiten:

Montag	08:00 bis 13:00 Uhr
Mittwoch	09:00 bis 13:00 Uhr und 13:30 bis 17:00 Uhr
Freitag	10:00 bis 13:00 Uhr und 13:30 bis 17:00 Uhr

DER LETZTE TEST ERFOLGT 20 MINUTEN VOR ENDE DER ÖFFNUNGSZEIT!

Vorab ist eine digitale Registrierung unter www.sicher-offen.com oder <https://redirect.theed.solutions/eregister> notwendig. Nach Registrierung erfolgt per E-Mail die Zusendung eines QR-Codes, der als Zugangsberechtigung für die Testung verwendet wird.

Bürger, die kein Smartphone u. a. digitale Endgeräte nutzen, können sich am Büro (Fenster) der Touristinformation (Schloss Wildeck) melden. Dort übernehmen wir die **einmalige Registrierung** und geben den für den Test notwendigen Ausdruck (**QR-Code**) aus (**dieser ist bitte unbedingt für den nächsten Test aufzubewahren**).

Öffnungszeiten für Registrierung/Anmeldung am Fenster Schloss Wildeck

Montag	07:30 bis 12:30 Uhr
Mittwoch	08:30 bis 13:00 Uhr und 13:30 bis 16:30 Uhr
Freitag	09:30 bis 13:00 Uhr und 13:30 bis 16:30 Uhr

Für die Anmeldung beim Testzentrum ist neben dem QR-Code der Personalausweis/Reisepass erforderlich. Ca. 30 Minuten nach dem Test erhalten die Bürger das Ergebnis per

SMS/E-Mail oder als Ausdruck für die Bürger, die sich über die Touristinformation angemeldet haben.

Das Testzentrum befindet sich am Schloss Wildeck in Richtung Pfarrgasse vor den Garagen.

Speziell für Arbeitgeber:

Die Firma Modl GmbH, die das Testzentrum leitet, bietet allen Arbeitgebern die Nutzung des Testzentrums Zschopau für den Test (PoC) ihrer Mitarbeiter an.

Der Preis je Test beträgt 16,30 € zzgl. MwSt. Voraussetzung ist, dass die Mitarbeiter sich über ihr Smartphone auf <http://www.sicher-offen.com/> registriert haben, dabei ist zu beachten, dass die E-Mail-Adresse für die Rückmeldung auch über das Smartphone einsehbar ist.

Für die vertragliche Gestaltung nehmen Sie bitte Kontakt zur Firma Modl GmbH auf:

Modl GmbH

Langenthalheimer Straße 5-9

91788 Pappenheim

Tel: +49 9143 603-79

Fax: +49 9143 603-73

Mobil: +49 151 57219989

nicole.modl@modl.de

www.modl.de

Instagram: <https://www.instagram.com/modlgmbh/>

Schadstoffkleinmengensammlung

Stationäre Schadstoffsammlung Zschopau:
31.07.2021 und 30.10.2021

Mobile Schadstoffsammlung Zschopau:

22.06.2021, 15:30 – 16:30 Uhr – Containerplatz Am Gräbel

14.09.2021, 11:30 – 12:30 Uhr – Containerplatz Am Gräbel

Einsatzbericht der Feuerwehren für die Monate März und April 2021

Die Kameraden der Freiwilligen Feuerwehr Zschopau wurden im März insgesamt 4 Mal durch die Integrierte Rettungsleitstelle in Chemnitz alarmiert. Die Einsatzzeit betrug dabei 3 Stunden. Im April fielen 2 Einsatzstunden an. Zu folgenden Einsätzen wurden die Kameraden alarmiert:

01.03.2021	Tiernotöffnung (11 Einsatzkräfte)
08.03.2021	Technische Hilfe – Ölspur (3 Einsatzkräfte)
22.03.2021	Technische Hilfe – Verkehrsunfall (12 Einsatzkräfte)
25.03.2021	Türnotöffnung (16 Einsatzkräfte)
12.04.2021	Auflauf Brandmeldeanlage Berufsschulzentrum (10 Einsatzkräfte)
24.04.2021	Technische Hilfe – Verkehrsunfall (13 Einsatzkräfte)
30.04.2021	Brand (12 Einsatzkräfte)

Die Kameraden der Ortsfeuerwehr Krumhermersdorf wurden in den beiden Monaten März und April zu folgenden Einsätzen alarmiert:

12.04.2021	Auflauf Brandmeldeanlage Berufsschulzentrum (6 Einsatzkräfte)
------------	---

Muss die Feuerwehr mit Blaulicht und Martinshorn zum Einsatz fahren?

Bei Einsätzen der Freiwilligen Feuerwehren ist ein schnelles Erreichen des Unglücksortes von oberster Priorität. Nur so kann in Gefahrensituationen Schlimmeres verhindert und Menschen, welche sich in einer Notlage befinden, schneller geholfen werden.

In der Straßenverkehrsordnung regelt Paragraph 38 (Sonder- und Wegerecht) den Einsatz von Blaulicht und Martinshorn. So ist eine Fahrt mit diesen Sonderrechten gesetzlich vorgeschrieben, wenn es um die Rettung von Menschenleben, den Erhalt von Sachwerten oder auch das Abwenden von anderen Schadensereignissen geht. Die Einsatzfahrzeuge erhalten in diesem Falle ein Sonder- und Wegerecht, welches andere Verkehrsteilnehmer verpflichtet freie Bahn (z.B. Rettungsgasse) zu schaffen und Vorrang zu gewähren.

Demnach gilt, um das Sonder- und Wegerecht in Anspruch nehmen zu können, muss gemäß Straßenverkehrsordnung Blaulicht und Martinshorn aktiviert sein, um andere auf und neben der Straße rechtzeitig zu warnen. Im Zweifel kann ein Fahrer, welcher ein Einsatzfahrzeug ohne akustisches Signal steuert, für mögliche Schäden zur Verantwortung gezogen werden. Im Vordergrund steht hierbei der Sicherheitsaspekt und dieser überwiegt mehr als eine vermeintliche Ruhestörung. Es geht um die Sicherheit aller!

Das Ordnungsamt informiert...

Für das Abbrennen offener Feuer ist gemäß § 13 Absatz 1 der Polizeiverordnung der Großen Kreisstadt Zschopau eine Erlaubnis erforderlich. Lediglich einer Anzeigepflicht unterliegen Feuer mit einer Grundfläche von maximal 1 m² und Maximalhöhe von 0,5 m. Für Feuer in befestigten Feuerstätten oder Grillgeräten besteht keine Erlaubnis- oder Anzeigepflicht.

Zu beachten ist, dass lediglich unbehandeltes und trockenes Holz abgebrannt werden darf. Das Verbrennen von Grünschnitt ist gemäß Kreislaufwirtschaftsgesetz verboten. Zudem muss darauf geachtet werden, dass Dritte nicht durch Gerüche oder Rauch belästigt werden.

Wer ein genehmigungspflichtiges Feuer ohne Anzeige oder entsprechende Erlaubnis abbrennt, der handelt ordnungswidrig und muss mit einem Ordnungs- bzw. Bußgeld rechnen.

Zeugenaufruf Baumfrevel an der Bahnhofstraße



Wohl bereits Ende März ist von Unbekannten eine stattliche Fichte an der Bahnhofstraße irreparabel beschädigt worden. In etwa einem Meter Höhe ist am gesamten Stammumfang die Rinde mutwillig entfernt worden, sodass die Wasser- und Nährstoffversorgung des Baumes unterbrochen ist und dieser dadurch in absehbarer Zeit absterben wird. Neben der Sachbeschädigung fremden Eigentums steht ein Verstoß gegen die Gehölzschutzsatzung Zschopau im Raum, nach der seit der Änderung des Sächsischen Naturschutzgesetzes vom 9. Februar 2021 auch wieder Nadelgehölze sowie Birken, Weiden und Pappeln (ab einer gewissen Größe) grundsätzlich unter dem Schutz der Satzung stehen.



Bei der Beschädigung bzw. Zerstörung von geschützten Gehölzen handelt es sich um eine Ordnungswidrigkeit, die gemäß Baumschutzsatzung mit Bußgeldern bis zu 50.000 € geahndet werden kann. Wer sachdienliche Hinweise zum Tathergang geben oder den/die Verursacher*in benennen kann, meldet sich bitte bei Herrn Burckhardt von der Bauverwaltung (Tel. 03725/287-241 bzw. baumschutz@zschopau.de).

Hinter den Kulissen:

Die Bauakte wird digital



Das Zschopauer Bauaktenarchiv wird digital! Besonders bei älteren Gebäuden mit ihrer oft wechselvollen Geschichte kann die Bauakte interessante Einblicke in die Baugeschichte unserer Häuser geben, die manchem heutigen Hausbesitzer bisher verborgen geblieben sind.

Die klassische Bauakte – seit 1945 in einer Hängemappe geordnet – wird demnächst durch eine digitale PDF-Datei abgelöst. Ein Teil der ca. 3000 Akten befindet sich bereits bei einem Digitalisierungs-Dienstleister. Deshalb ist der Einblick in die Bauakten derzeit nur eingeschränkt möglich. Daher bitten wir, sich vor einer Akteneinsicht telefonisch bei Frau Winkler (Tel. 03725/287-231) zu melden und die Verfügbarkeit zu erfragen. Ab 2022 kann die digitale Akte dann bei berechtigtem Interesse gegen eine Gebühr entsprechend der Verwaltungskostensatzung digital abgegeben werden.

Vorrichten von Büros

Die Pandemie ändert auch die Arbeit in der Zschopauer Stadtverwaltung. Aufgrund von Homeoffice und Kontaktbeschränkungen bleiben viele Büros zeitweilig leer. Auch der Besucherverkehr ist auf ein Minimum beschränkt, doch hinter den Türen des Rathauses herrscht keineswegs Stillstand. Die Zeit wird genutzt, um Räume vorzurichten und andere Renovierungsarbeiten durchzuführen, die während des hoffentlich bald wiederkehrenden „Normalbetriebs“ nur schlecht realisierbar wären. Unsere Mitarbeiter Jörg Posvic und Frank John packen an und setzen hier gerade Büroräume in der Bauverwaltung malermäßig instand!



Renovierungsarbeiten im Schloss



In den vergangenen Monaten schien das Schloss Wildeck durch die Auswirkungen der Corona-Pandemie, als läge es in einer Art Dornröschenschlaf. Hinter den Kulissen wird jedoch fleißig renoviert. So wurden Malerarbeiten unter





anderem im Gang zu den Stuben und im Hof des Schlosskiosks durchgeführt. Letzterer glänzt nun außerdem durch neue Außenlaternen sowie eine Kletterrosenbepflanzung. Aktuell arbeiten unsere Hausmeister hauptsächlich an der Ertüchtigung der Grünanlagen im Schlossgarten sowie rund um das Schloss.

Grüße aus den Partnerstädten

Louny



Sehr geehrte Freunde aus unserer Partnerstadt Zschopau,

nach einer langen Zeit, die von Sorgen um die Gesundheit von uns und unseren Lieben betroffen war, nähern wir uns nun endlich freier Atmung, dem Licht am Ende des Tunnels. Wir hoffen, dass wir euch in naher Zukunft wieder treffen und in unserer Stadt begrüßen können. Ich wünsche euch allen einen schönen Sommer.



Pavel Janda – Bürgermeister der Partnerstadt Louny.

Neckarsulm

Die Stadt Neckarsulm feiert in diesem Jahr ihr 1250-jährigen Bestehen, jedoch wird es die Pandemie nicht so zulassen, wie es ursprünglich geplant war. Wir bekamen auch von Neckarsulm frühlinghafte Grüße und hoffen, dass das Fest würdig begangen werden kann.



Hunderte Stellenangebote im Erzgebirge



Elektroniker für Energie- und Gebäudetechnik

Arbeitsort: Zschopau

Elektroniker für Energie- und Gebäudetechnik / Automatisierungstechnik

Arbeitsort: Zschopau

Schaltschrankmonteur

Arbeitsort: Zschopau

Elektroanlagenkonstrukteur / Elektroanlagenprojektant

Arbeitsort: Zschopau

Pflegepersonal (m/w/d)

Arbeitsort: Zschopau

Ausbildung - Pflegefachfrau/Pflegefachmann (m/w/d)

Arbeitsort: Zschopau

Gesundheits- und Krankenpfleger/in (m/w/d) in der Klinik für Psychiatrie und Psychotherapie/ Station F-1

Arbeitsort: Zschopau

Gesundheits- und Krankenpfleger/in (m/w/d) in der Klinik für Psychiatrie und Psychotherapie/ Station F+1

Arbeitsort: Zschopau

Mitarbeiter Einkauf (w/m/d)

Arbeitsort: Drebach OT Grießbach

Meister Montage (w/m/d)

Arbeitsort: Drebach OT Grießbach

Aus den Kindertagesstätten

Anmeldung der Schulanfänger

für die Grundschulen in Trägerschaft der Großen Kreisstadt Zschopau
Grundschule „August Bebel“ und Grundschule „Am Zschopenberg“

Für beide Zschopauer Grundschulen erfolgt die Anmeldung der Schulanfänger 2022/23 zentral in der Grundschule „August Bebel“ Zschopau.

Alle Zschopauer Eltern, deren Kinder im Zeitraum 01.07.2015 bis 30.06.2016 geboren wurden, werden hiermit aufgefordert, ihre Kinder zur Einschulung anzumelden. Dies gilt auch für die im Schuljahr 2021/2022 zurückgestellten Kinder. **Kinder, die bis 30.09.2016 geboren wurden, können** durch die Eltern für den Schulbesuch **angemeldet werden.**

Auf Grund der Corona bedingten nicht abschätzbaren Situation erfolgt die Anmeldung in diesem Jahr überwiegend im schriftlichen Verfahren.

Für die Anmeldung ist das Anmeldeformular, veröffentlicht auf der Homepage der Stadt Zschopau, auszufüllen.

Die Anmeldung ist durch **beide** Elternteile (Sorgeberechtigten) vorzunehmen. Bei nur einem Sorgeberechtigten ist eine Sorgeerklärung mit einzureichen.

Für die Anmeldung ist das **Anmeldeformular** (ausgefüllt und von beiden Sorgeberechtigten unterschrieben), die Kopie der **Geburtsurkunde** des Schulanfängers und eine Sorgerechtsklärung, wenn es nur einen **Sorgeberechtigten** gibt, einzureichen.

Die Unterlagen schicken Sie bitte komplett bis zum **31. August 2021** an folgende Adresse:

**Grundschule „August Bebel“
Neckarsulmer Ring 17
09405 Zschopau**

In dem Anmeldeformular geben Sie Ihre „Wunschgrundschule“ an. **Über die Aufnahme entscheidet der Schulleiter in Abstimmung mit dem Landesamt für Schule und Bildung und dem Schulträger.**

Sollen Kinder außerhalb des Schulbezirkes Zschopau eine Grundschule besuchen, muss die Anmeldung trotzdem erst in Zschopau erfolgen.

Für **die Anmeldung in einer anderen staatlichen Grundschule außerhalb des Schulbezirkes muss der begründete Antrag schriftlich bis spätestens 15. Februar 2022** an der jeweiligen Schule, die das Kind auf Wunsch besuchen soll, sowie in Kopie in der Grundschule „August Bebel“ Zschopau eingereicht werden.

Wird der Besuch einer Schule in freier Trägerschaft gewünscht, so muss trotzdem die Anmeldung in Zschopau erfolgen. Über die jeweiligen Anmeldemodalitäten der Freien Schule müssen sich die Sorgeberechtigten eigenständig informieren.

Bei Rückfragen wenden Sie sich bitte an die Grundschule „August Bebel“ Zschopau unter der Telefonnummer 03725/6122.

gez. Wagener
Schulleiter

Osterferien im Hort „Am Zschopenberg“ „April, April der weiß nicht, was er will“!

1. Woche

Zschopau

Die erste Ferienwoche hatte das Motto: „Osterzeit - aller-schönste Frühlingszeit“.

Leider konnten wir diese schöne Zeit nicht mit allen Hortkindern verbringen, da wir erneut vom Regelbetrieb



Osterständchen am Seniorenzentrum Zschopau

in die Notbetreuung wechseln mussten. Die Kinder, welche kommen durften, waren fleißige Helfer im Auftrag des Osterhasen. Sie bastelten Blumenstecker, Osterkörbe und malten fleißig Ostereier an. Bei sommerlichen Temperaturen überraschten unsere Hortkinder die Senioren im „Seniorenzentrum Zschopau“ mit einem Osterkonzert und etwas Gebasteltem aus ihrer Osterhasenwerkstatt. Zum Abschluss der ersten Ferienwoche belohnte der Osterhase die Kinder mit leckeren Überraschungen, die er im Wald versteckte.

2. Woche

Da schau nur einer den April, der weiß gewiss nicht, was er will.

**Wer hätte das gedacht,
der Hort hat endlich wieder für alle Kinder aufgemacht
und den Schnee mitgebracht.**

**Wenn das so weitergeht da drauß,
dann hol 'n wir noch den Schlitten raus.**

**Rasch rettet euch ins Haus hinein,
wir wollen ein „Plastikrebell“ sein!**

**Der Schnee verschwand, wer hätte das gedacht,
da seht nur,**

wie die Sonne wieder lacht.

**So kommt und lasst uns fröhlich sein,
wir wandern in den Wald hinein.**

**Nun seht, nun seht
wie der Müll durch den Mensch entsteht.**

**Dem Müll ging es an den Kragen,
wir konnten ihn kaum noch tragen.**

**Nun seht, nun seht,
dass kein neuer Müll im Wald entsteht.**

**So tragt ihn heim,
so bleibt unser Wald rein!**

Wir suchen Verstärkung!

**Ab 01.09.2021 wird im Hort „Am Zschopenberg“ eine Stelle für das
Freiwillige Soziale Jahr (FSJ) frei.**

**Wir suchen dafür einen jungen Mann oder eine junge Frau
ab 18 Jahre.**

**Wer möchte gern mit Kindern arbeiten und unser Team
unterstützen?**

Bei Interesse:

Frau Feldmann (Hortleiterin)
Hort „Am Zschopenberg“
Alte Marienberger Str. 25
09405 Zschopau

Telefon: 03725 340585

E-Mail: hort-zschopenberg@gmx.de

Homepage: www.gs-am-zschopenberg.de

Verein „Freiwillig im Erzgebirge“ e. V.
Äußere Wolkensteiner Str. 31
(Meyerfabrik)
09496 Marienberg

Telefon: 03735 608745

Fax: 03735 608747

E-Mail: info@freiwillig-im-erzgebirge.de



Müllwanderung



gesamelter Müll

Ein großes DANKESCHÖN an alle Hortkinder, die am letzten Osterferientag auf dem Ufer- und Wurzelweg Müll eingesammelt haben!

17 KG

Plastik, Flaschen, Pappbehälter, Schüsseln, ein Fahrradsitz, ein Fahrradreifen und vieles mehr!

Ihr wart toll!

Zum Abschluss der schönen Ferienzeit gab es für die Kinder eine Grillparty und Marshmallows über dem Lagerfeuer.

Das Team vom Hort „Am Zschopenberg“

Erlebnisreiche Wochen



Muttertag, Vatertag, Kindertag... So viele Gelegenheiten, um kleine Geschenke selbst zu basteln und dann zu verschenken. Wir haben zum Basteln eingeladen und die Kinder zeigten dabei großes Interesse. Gemeinsam kreativ sein, macht eben viel mehr Spaß, als alleine zu Hause. Die Anleitung erfolgte zwar mit Abstand, doch dies brachte der Kreativität und eigenen Ideenfindung keinen Abbruch. Viele kleine Geschenke entstanden, wie Herzkarten, Blumenspiegel, Kerzenleuchter, Dekoteller und Türschilder. Besonders viel Spaß hatten die Kinder bei der Gestaltung der Herzkarten. So viele Herzen, welche mit Wünschen beschrieben werden konnten und sich wie von Zauberhand einzeln umblättern ließen. Die Mütter und Väter waren von ihren Geschenken total begeistert.

Unsere Entdeckertour steht jetzt immer freitags auf dem Programm. 15:00 Uhr treffen wir uns am High Point und gehen z. B. ins Eichelwäldchen Holz sammeln, um später damit unsere Feuerstelle befüllen zu können und Knüppelteig zu backen. Ameisen und weitere Krabbeltiere werden wir durch die Lupe beobachten oder im Sandkasten auf Schatzsuche gehen. So oder so ähnlich werden unsere Entdeckertouren auch in Zukunft aussehen. Auf unseren Touren haben wir aber auch schon viel Müll gesehen, welcher achtlos weggeworfen wurde. Dadurch werden Pflanzen verdeckt oder kleine Tierchen verheddern sich darin, deshalb haben wir angefangen ihn aufzusammeln und somit etwas für die Umwelt zu tun. Gerade in der Nähe des Spielplatzes an der Spinnne ist uns viel Müll aufgefallen, oder im Wäldchen zu den Gärten. Doch um diesen einzusammeln, brauchen wir noch mehr fleißige Hände. Vielleicht finden sich noch ein paar Helfer, welche unser „Müllsammel-Projekt“ unterstützen möchten.

1. Juni – Internationaler Kindertag



Der aktuellen Situation angepasst, wird aus unserem Kinderfest eine Kinderaktion. Dazu treffen wir uns am 1. Juni um 15:00 Uhr am High Point. In kleinen Gruppen (max 5 Kinder + 1 Betreuer) spazieren wir auf verschiedenen Wegen zum Eichelwäldchen. Auf dem Weg dahin sammeln wir Müll und leisten unseren Beitrag für eine saube-

re Umwelt und somit für unsere Zukunft. Für die Kinder wird es kleine Überraschungen geben und als Abschluss lassen wir, mit Abstand, Luftballons mit Wünschen steigen. Das geplante Mitmachtheater müssen wir leider auf einen späteren Zeitpunkt verschieben. Dazu werden die teilnehmenden Kinder von uns persönlich eingeladen. Wir möchten den Tag zu etwas besonderem für die Kinder machen.

Rückblick

Temporäres Impfzentrum Zschopau



Am 12. und 13.05.2021 haben ca. 600 Bürger das temporäre Impfangebot in der Turnhalle der „Martin-Andersen-Nexö“ Oberschule in Zschopau wahrgenommen.

Auf Grund der äußerst knappen Vorbereitungszeit von weniger als 2 Tagen und der Altersbeschränkung der Impfung erst ab dem Alter von 60 Jahren, sind wir dennoch sehr froh so viele Impfwillige aus Zschopau und Umgebung erreicht zu haben. Somit konnten vielen Bürger*innen weite Wege erspart bleiben.

Einen herzlichen Dank an THW, DRK, Bundeswehr, die Kollegen der Stadtverwaltung und die beteiligten Ärzte für den Einsatz und die Organisation.



Anzeige

DANKSAGUNG

In Liebe und Dankbarkeit nahmen wir Abschied von meinem lieben Ehemann, Sohn, Bruder und Onkel, Herrn

Ralf Mauruschat

* 30.06.1967 † 22.04.2021

Wir möchten uns auf diesem Wege bei allen Verwandten, guten Freunden, Nachbarn und Bekannten für die Anteilnahme die uns durch liebevolle Worte, stillen Händedruck, Blumen und Geldspenden sowie letztes ehrendes Geleit entgegengebracht wurde bedanken.

In Liebe und Dankbarkeit

Ehefrau Ines

Mutti Thea

Geschwister Fred und Ute mit Familien

Zschopau, Neukirchen Gemeinde Reinsberg, 2021

Vorschau

Neues aus der Buch- und Medienwelt im Sondersammelgebiet Fahrzeuggeschichte und Fahrzeugbau der Zschopauer Bibliothek



Zschopau ist eindeutig eine Motorradstadt! Im nächsten Jahr können alle Zschopauer ein Jubiläum feiern,

nämlich **100 Jahre Motorradbau in Zschopau**. Die Tatsache, dass sich in Zschopau schon so lange alles immer wieder um den Fahrzeugbau dreht, spiegelt sich auch im Medienbestand der Stadtbibliothek Zschopau wider. Beim Bestandsaufbau wird darauf geachtet, dass das Angebot an Medien auf dem Gebiet der Fahrzeuggeschichte und des Fahrzeugbaus möglichst umfangreich ist und gut bibliothekarisch erschlossen wird (Sondersammelgebiet der Zschopauer Bibliothek). Seit geraumer Zeit steht nun auch eine RT 125 in den Bibliotheksräumen (Leihgabe aus der Ausstellung „Motorradträume“ im Schloss Wildeck – vielen Dank an die Kollegen!). Das ist ein cooler Anblick! Hoffentlich, liebe Leser und Leserinnen, können Sie sich das bald mal wieder live und vor Ort ansehen!



Für alle Bibliotheksnutzer, die sich für Fahrzeugbau und eben Fahrzeuggeschichte(n) allgemein und im Speziellen in Zschopau interessieren, können die Bibliotheksmitarbeiterinnen zwei nagelneue Bücher zur Lektüre empfehlen:

Frank Rönicke ist ein Kenner und Fachmann in Sachen des DDR-Motorradbaus und der Motorradtechnik. Er hat bereits mehr als 40 Bücher zum Thema veröffentlicht. Sein neuestes Werk **„Das große MZ-Buch : Die Zweitaktikonen“** gibt's nun auch zum Ausleihen in der Zschopauer Bibliothek. Rönicke dokumentiert in diesem Buch die Geschichte der großen DDR-Motorrad-Marke und beschreibt alle wichtigen Modelle und Reihen ab 1955 sowie deren Einsatz im Straßenrennsport. Ein MUSS für alle MZ-Fans!

Frieder Bach, eben konnte er sich als verdiente Persönlichkeit auf dem Gebiet des Sächsischen Fahrzeugbaus ins Goldene Buch der Stadt Chemnitz einschreiben, und sein Mitautor Heiner Jakob haben sich in ihrem Buch „Der letzte Kompressor-Zweitakter mit DKW-Genen – Glanzstück sächsischer Ingenieure“ mit der Entwicklung eines besonderen Zweitaktmotors beschäftigt, der in Sachsen entwickelt wurde und noch bis weit in die 50er Jahre in der UdSSR die Rennsportgeschichte mitbestimmte. Das Buch ist im Mironde-Verlag erschienen und steht in der Stadtbibliothek Zschopau zur Ausleihe bereit.



Von genannten Autoren befinden sich noch weitere Bücher im Bestand der Stadtbibliothek Zschopau. Gerne können Sie, liebe Leser, diese reservieren und nach Terminbuchung (Click-and-Collect) abholen. Weiter Informationen finden Sie auf der Bibliotheks-Webseite zschopau.bbopac.de.

Jubiläum! 2001 bis 2021

Stadtbibliothek Zschopau seit 20 Jahren im Westflügel des Schlosses Wildeck



Dank der großzügigen Unterstützung der Stadt Zschopau bei der Planung und Neugestaltung der Stadtbibliothek Zschopau konnten am 17. Mai

2001, um 16:00 Uhr, im Westflügel des Zschopauer Schlosses Wildeck die neu sanierten Bibliotheksräume eröffnet werden. Gemeinsam mit dem Landkreis Erzgebirgskreis, dem Kulturraum Erzgebirge-Mittelsachsen sowie dem Freistaat Sachsen wurde dieses Kleinod zur Freude der Besucher, Leser und Mitarbeiter geschaffen. Die Zschopauer Bibliothek zählt heute zu den modernsten Öffentlichen Bibliotheken Sachsens und erhielt im Jahre 2015, im Rahmen des Projektes „Onleihe“ den Sächsischen Bibliothekspreis.



Die alt ehrwürdige Einrichtung, die im Jahre 1863 durch den Zschopauer Industriellen Jacob Georg Bodemer ins Leben gerufen wurde und im Jahre 2023 ihren 160. Geburtstag feiern kann, lädt in diesem Jahr nun bereits

seit 20 Jahren mit hellen und lichten Räumen, in historischer Bausubstanz sowie mit einer großen Medienvielfalt und umfassenden Serviceleistungen alle Bürgerinnen und Bürger Zschopaus und Umgebung zum Verweilen und Schmökern ein.

Die Bibliothek hat sich zum Treffpunkt aller Generationen entwickelt und gestaltet mit Lesungen und anderen künstlerischen Programmen für klein und groß das kulturelle Leben der Stadt Zschopau mit – in den gerade herrschenden Pandemiezeiten natürlich nicht mit Präsenzveranstaltungen sondern mit Online-Lesungen oder Audio-Podcasts anlässlich des Welttages des Buches (siehe Webseite der Stadtbibliothek Zschopau) oder auch mit kleinen, lustigen oder auch nachdenklichen Filmbeiträgen auf dem bibliothekseigenen YOUTUBE-KANAL.



Anlässlich des genannten 20jährigen Jubiläums sollte Ende Mai 2021 ein kleines aber fröhliches Literaturfest mit Bücherflohmarkt, Musik und Geschichten vom Bücherwurm WILLI, auf dem Schlosshof des Schlosses Wildeck stattfinden – dies muss nun pandemiebedingt ausfallen und kann hoffentlich im Jahre 2022 nachgeholt werden! Die Mitarbeiterinnen der Stadtbibliothek Zschopau sowie die Mitglieder des Fördervereins der Stadtbibliothek Zschopau e. V. laden Sie alle, schon heute, ganz herzlich dazu ein!



Veranstaltungsvorschau

Wenn die aktuelle Lage es zulässt, finden im Juni folgende 2 Bibliotheksveranstaltungen, unter Einhaltung der gültigen Corona-Verordnung und Hygieneregeln, statt:

Freitag, 11. Juni 2021, 19:00 Uhr, Schloss Wildeck Zschopau, Grüner Saal

„Grenzerfahrung und Heimatliebe – Eine Frau, ein Motorrad und Geschichten aus dem Fahrtenbuch“ - Auf Motorradtour rund um Deutschland mit Michi Münzberg
Eintritt: 7,00 Euro

Der Besuch der Veranstaltung ist nur mit Voranmeldung und eventuell einem aktuellen Negativtest, Impfnachweis oder einem Nachweis der Genesung möglich.

Telefon: Stadtbibliothek Zschopau 03725/287 191

Bei Interesse informieren Sie sich bitte auf der Homepage der Stadtbibliothek Zschopau oder telefonisch, ob die Veranstaltung stattfindet!



Freitag, 18. Juni 2021, 19:00 Uhr, Schloss Wildeck Zschopau, Grüner Saal

„Magische Orte in Mitteldeutschland“ – eine poetisch-magische Lesereise durch Landschaften, Sagen und Legenden mit Ilona und Peter Traub vom Mitteldeutschen Verlag Halle/Saale
Eintritt: 8,00 Euro

Der Besuch der Veranstaltung ist nur mit Voranmeldung und eventuell einem aktuellen Negativtest, Impfnachweis oder einem Nachweis der Genesung möglich!
Telefon: Stadtbibliothek Zschopau 03725/287 191

Bei Interesse informieren Sie sich bitte auf der Homepage der Stadtbibliothek Zschopau oder telefonisch, ob die Veranstaltung stattfindet!

Nutzung der Bibliothek während der pandemiebedingten Schließzeiten

Liebe Leserinnen und Leser, herzlich Willkommen in Ihrer Bibliothek!

Laut aktueller Sächsischen Corona-Schutzverordnung - Sächs-CoronaSchVO - vom 04.05.2021 ist in Bibliotheken die **Medienausleihe** möglich. Deshalb wird ein **Medien-Abhol-Service** für die Nutzerinnen und Nutzer der Stadtbibliothek Zschopau angeboten.

Unter Beachtung der aktuellen Regelungen kann der **Medien-Abhol-Service der Stadtbibliothek Zschopau** wie folgt genutzt werden:

Nur mit Terminbuchung! *Telefon 03725/287 191 oder 287 190*

Mit Vorlage eines tagaktuellen Corona-Negativ-Tests pro Person.

Der **Aufenthalt in der Bibliothek für maximal 20 Minuten** erlaubt! Es hat die Person Zutritt, die einen negativen Test vorweisen kann! Vollständig Geimpfte (mindestens 14 Tage nach abgeschlossenem Impfschema; Vorlage Impfausweis) sowie Genesene (Vorlage eines mindestens 28 Tage zurückliegenden positiven PCR-Tests oder einer ärztlichen Bescheinigung der Infektion) sind dem Negativtest gleichgestellt.

ODER

Kontaktlose Übergabe der Medien an der Bibliothekstür – hier ist der **Aufenthalt in der Bibliothek nicht möglich!** Eine Vormerkung (telefonisch, per Mail oder über die Bibliotheks-Web-Seite) der gewünschten Medien ist dringend erforderlich!



Termine können montags und dienstags sowie donnerstags und freitags von 9:00 Uhr bis 17:30 Uhr gebucht werden.

Mittwochs, samstags sowie an Sonn- und Feiertagen ist keine Terminbuchung möglich.

Bitte beachten! Im gesamten Bereich des Schlosses Wildeck sowie in der Stadtbibliothek Zschopau ist der **Aufenthalt nur mit Mund-Nasen-Bedeckung (FFP2-Maske oder medizinischer OP-Mundschutz) möglich! Es gelten die allgemeinen Hygiene- und Abstandsregelungen!** Die Kontaktdaten der Nutzer werden zum Zweck der Kontaktnachverfolgung im Zusammenhang mit COVID-19 gespeichert.

Die Nutzung der Bibliothek als Lernort ist zurzeit noch nicht möglich. Längere Aufenthalte in der Bibliothek können nicht stattfinden.

Das Team der Stadtbibliothek Zschopau freut sich auf Ihren Besuch!

Absage Veranstaltungen

Aufgrund der andauernden Corona-Pandemie müssen wir folgende Veranstaltungen absagen:

- 29.05.2021 12. Längste Büchertheke des Erzgebirges
- 05.06.2021 Parkfest (dies findet voraussichtlich im September 2021 statt)
- 13.06.2021 Burgen- und Landschaftslauf

Objekt des Monats

Feste feiern, wie sie kommen!

Dies tat der DKW-Gründer Jørgen Skafte Rasmussen nur zu gerne. So auch am 15.02.1924. Der Anlass der Feier war die Einweihung des neuen Verwaltungsgebäudes mit neuer Zufahrtsstraße und Portierhaus und die Fertigstellung des 50.000 DKW-Motors. An jenem Freitagsmorgen versammelten sich die Belegschaft des Werkes, Vertreter der Stadt Zschopau, Einwohner, Freunde und Gönner des Unternehmens im Empfangssaal des neuen Gebäudes, das sich auf Grund der Hanglage im 6. Stock befand. Zu dieser Feierlichkeit gab es ein Festmahl in Form eines Schlachtfestes, das in der Finkenburg stattfand. Gewürzt wurde die Tafel mit Tischreden, musikalischer Unterhaltung der DKW-Kapelle und des Zschopauer Orchesters sowie Unterhaltung durch Chemnitzer Künstler.

Ein neues Erzeugnis, die „DKW-Mischung“, aus der Zschopauer Fruchtsaftpresserei, Beerenweinkelterei, Dampfsiederei und Likörfabrik „August Gey“, hat an diesem Tag die Feuerprobe zu aller Zufriedenheit bestanden.



Das Schloss Wildeck zeigt Ihnen vom Feste am 15.02.1924 nur das Beste, die Speisenfolge und die DKW-Hymne.

Museum Schloss Wildeck



MZ-Männchen

Das MZ-Männchen repräsentiert seit den 1960er Jahren die Motorradmarke MZ. Somit gehört das kultige Maskottchen zu Zschopau wie das Benzin zum Motorrad. Aus diesem Grund hat die Stadt die Form- und Bildmarke beim Deutschen Patent- und Markenamt schützen lassen.



Shop-Artikel des Monats

Korkuntersetzer mit Logo

Diese Untersetzer sind seit kurzer Zeit im Shop des Schlosses Wildeck für 2,50 EUR/Untersetzer zu erhalten.



Eröffnung des 3. Augustusburger Musiksommers

Die freudige Nachricht ist: Der 3. Augustusburger Musiksommer darf und wird stattfinden!!

Noch ist es leer und still in der großen Stadtkirche St. Petri in Augustusburg. Doch am 5. & 6. Juni wird die Stille großen Klängen weichen: Die Junge Philharmonie Augustusburg trifft dabei in C. Saint-Saëns „Orgelsinfonie“ auf die Königin der Instrumente, die Orgel. Einst wurde das Zusammentreffen von Orchester und Orgel als un-

möglich angesehen und mit dem Aufeinandertreffen von Papst und Kaiser verglichen – welches bekanntlich selten ein gutes Ende nahm. Doch der französische Komponist Camille Saint-Saëns bewies eindrucksvoll, dass ein Duell der Giganten mit dem Ergebnis eines 3D-Sounds möglich ist: Das Orchester vorn im Altarbereich, die Orgel stößt im Finale von hinten dazu und „krönt“ das Ensemble. Markus Kaufmann wird dabei als Solist an der großen Orgel genauso unter dem Dirigat seines Bruders Pascal Kaufmann agieren, wie die jungen, renommierten Musiker der Jungen Philharmonie Augustusburg.



Für die Eröffnung, sowie für alle weiteren Veranstaltungen des Augustusburger Musiksommers bis zum 31. Juli, greifen die Auflagen des Hygienekonzept für gottesdienstliche Veranstaltungen. Eine Testpflicht für

die Besucher besteht nicht, zur Kontaktnachverfolgung werden die Daten aller Besucher erhoben.

Der Vorverkauf für die Festmusik zum 125-jährigen Bestehen der Stadtkirche St. Petri läuft über die Tourist-Info Augustusburg (Mo-Fr, 10-16 Uhr) oder Online über die Website www.Augustusburger-Musiksommer.de.

5. & 6. Juni - 17:00 Uhr - Stadtkirche St. Petri Augustusburg

Aber auch die anderen musikalischen Veranstaltungen des Augustusburger Musiksommer, die im bewährten Konzept der Kurkonzerte mit wechselnden Veranstaltungsorten daher kommen, lohnen einen Besuch in der Bergstadt Augustusburg—auch dafür eine herzliche Einladung. Im Juni musizieren für Sie:

- Am **12. Juni jeweils 15:00 und 17:00 Uhr Schlosskirche Augustusburg**: Barocke Klangwelt mit Barockcello und Orgel
- Am **19. Juni jeweils 15:00 und 17:00 Uhr Stadtkirche Augustusburg**: Fantasien auf 250 Saiten mit Harfe und Klavier
- Am **26. Juni jeweils 15:00 und 17:00 Uhr Schlosskirche Augustusburg**: Brandenburgisches Konzert mit Violine, Corno, Flöte, Oboe, Cembalo, Orgel und Streichensemble

Über die Juliveranstaltungen des 3. Augustusburger Musiksommer informiert das Amtsblatt Juli oder die Webseite www.Augustusburger-Musiksommer.de.

Text/Foto: Matthias Moser

— Anzeige —



Aldler-Apotheke

Inhaber: Apotheker M. Uhlig



Lange Straße 10
09405 Zschopau/Erzgeb.

Tel.: (03725) 2 38 63 / 2 38 64
Fax: (03725) 34 05 36

Nutzen Sie das umfangreiche Leistungsangebot und die Erfahrung einer Apotheke mit Tradition!

Öffnungszeiten: Mo-Fr 8-18 Uhr Sa 8-12 Uhr



Sterbefälle

- | | |
|---|---|
| 07.04.2021
Christa Hertel
zuletzt wohnhaft in Zschopau
im Alter von 86 Jahren | 22.04.2021
Heidrun Pflanz
zuletzt wohnhaft in Zschopau
im Alter von 70 Jahren |
| 11.04.2021
Christoph Heine
zuletzt wohnhaft in Zschopau
im Alter von 64 Jahren | 22.04.2021
Johanne Hauck
zuletzt wohnhaft in Zschopau
im Alter von 88 Jahren |
| 21.04.2021
Eckehard Golchert
zuletzt wohnhaft in Zschopau
im Alter von 85 Jahren | 22.04.2021
Ralf Mauruschat
zuletzt wohnhaft in Zschopau
im Alter von 53 Jahren |



Geburten in Zschopau

- | | |
|------------------------------|--|
| 04.04.2021
Eltern: | Akil Mezini
Visare und Albonit Mezini,
Zschopau |
| 16.04.2021
Eltern: | Mia Martynova
Irina Martynova und Alexey Martynov,
Zschopau |
| 24.04.2021
Eltern: | Charlie Zwahr
Jessica und Dirk Zwahr,
Zschopau |
| 27.04.2021
Eltern: | Hannah Thiel
Lena Thiel und Max Rösch,
Zschopau |

Nachruf

Im stillen Gedenken nehmen wir Abschied von MZ-Legende

Christian Steiner

Im Alter von 84 Jahren verstarb er am 08.05.2021.
Ein halbes Leben verband ihn mit der Motorradproduktion bei
MZ in Zschopau und diese vertrat er in der Welt.
Auch nach dem Ausscheiden aus dem Berufsleben war der MZ-
Historiker stets präsent und eine wichtige Persönlichkeit für die
Museumslandschaft unserer Region,
insbesondere für die Motorradausstellung auf Schloss Wildeck.

Mit dem Ausdruck unseres tief empfundenen Mitgefühls
für seine Angehörigen verbinden wir unseren aufrichtigen
Dank für sein Wirken.

Arne Sigmund
Oberbürgermeister
Große Kreisstadt Zschopau

— Anzeige —



Eheschließungen

- | | |
|-------------------|--|
| 10.04.2021 | Sven Hübler und Sophie Hübler,
geb. Schumann
Gornau OT Dittmannsdorf |
|-------------------|--|

— Anzeige —

DANKSAGUNG

*Alles hat seine Zeit.
Es gibt Zeit der Stille, eine Zeit des Schmerzes und der Trauer,
aber auch eine Zeit der dankbaren Erinnerung.*

In Liebe und Dankbarkeit haben wir Abschied
genommen von meiner lieben Mutter,
Schwiegermutter, Oma und Uroma, Frau



Sonja Reichelt

geb. Wunsch
* 20.01.1933 · † 03.04.2021

Wir danken allen für die herzliche
Anteilnahme, die uns auf vielfältige und liebevolle
Weise entgegengebracht wurde, sowie auch
dem Bestattungsunternehmen Carmen Kunze.

In stiller Trauer
Sohn Frank mit Annette
im Namen aller Angehörigen

TAXI-GÖTZE

Vielen Dank
für Ihr Vertrauen ...



Kundenbüro

R.-Breitscheid-Straße 12 in **ZSCHOPAU**

(03725) 22 111

Taxi zum Nulltarif 0800 / 86 85 84 8 freecall

• Funktaxi/Mietwagen Tag/Nacht/Großraumtaxi bis 8 Personen

• Krankentransporte (sitzend, alle Kassen) Dialyse-, Kur- u. Patientenfahrten

• Rollstuhlbeförderung (max. 3 Rollstühle) • Flughafenzubringer, Sonderfahrten

www.taxi-goetze.de · E-Mail: taxi-goetze@t-online.de

Wir feiern Gottesdienst! **im MEF**

Fernseh-Gottesdienst

von und mit Gemeinden des Mittleren Erzgebirges

**immer Sonntags
10.00 Uhr und 18.30 Uhr**

Ausstrahlung im Mittel-Erzgebirgs-Fernsehen um 10.00 Uhr und 18.30 Uhr
und jederzeit online unter:



www.cvjm-lichtblick.de



**Allein ist man einzigartig.
... ist man stark!**

Die Ersatzkassen suchen kreative Ideen und engagierte Menschen für den Selbsthilfepreis!
Mehr Informationen unter www.vdek.com/LVen/SAC/fokus/selbsthilfepreis.html

Anzeigen



Wohnungsgenossenschaft
ZSCHOPAOTAL eG

Aktuelle Wohnungsangebote

**Moderne 3-Raumwohnung mit Balkon – 59 m²
Bertolt-Brecht-Straße 10 in Zschopau**

4. Etage –
Bad gefliest mit Wanne –
Küche mit Fliesenspiegel –
Küche und Bad mit Fenster –
Fußboden: Design-Belag –
Wände: Raufaser, Anstrich nach Wahl –
Decken: Raufaser Weiß –
Keller – Abstellraum für Fahrräder zur gemeinsamen
Nutzung – Wäscheraum und -platz stehen zur Verfügung –

**255,00 € Miete
130,00 € Nebenkosten**



**Moderne 4-Raumwohnung mit Balkon – 68 m² –
Launer Ring 20 in Zschopau**

4. Etage – Süd-Balkon
sanierter Neubau –
innenliegendes Bad gefliest mit Wanne
Fußboden: CV- und Design-Belag –
Wände und Decken: Raufaser, Anstrich nach Wahl –
Keller - Abstellraum für Fahrräder zur
gemeinsamen Nutzung –
Wäscheplatz und -raum stehen zur Verfügung –
Nutzung von Solarenergie

**265,00 € Miete
140,00 € Nebenkosten**



Ihr Ansprechpartner: Herr Nestler
Telefon: 03725 / 77 294 • Fax: 03725 / 77 922
Wohnungsgenossenschaft Zschopautal eG
Altmarkt 8 • 09405 Zschopau
www.wg-zschopautal.de

Unsere Leistungen im Überblick:

- Wir vermieten 1- bis 6-Raum-Wohnungen in den Orten: Zschopau, Krumhermersdorf, Scharfenstein, Gießbach, Großolbersdorf, Wolkenstein, Niederschmiedeberg
- Errichtung, Verkauf und Verwaltung von Wohneigentum
- Vermietung einer Gästewohnung
- allgemeine Servicedienstleistungen rund ums Haus



Sportliches

BSG Motor Zschopau – News



Mit dem pandemiebedingten Abbruch der aktuellen Saison beginnt für die meisten Vereine wohl eine vorfristige Sommerpause. Erreicht der Erzgebirgskreis eine stabile Inzidenz unter 100, wäre zeitnah zumindest das Training wieder für bis zu 20 Minderjährige erlaubt. Vielleicht ist damit der Juni für unsere über 50 Nachwuchsfußballer ein realistisches Ziel. Ob die vom DFB Anfang Mai gestartete Initiative/Petition „Draußen muss drin sein!“ für die Öffnung des Freizeit- und Breitensports kurzfristig und/oder dauerhaft von Erfolg gekrönt wird, bleibt abzuwarten.



Eine Dauererscheinung der letzten Monate

Ein Saison-Resümee zu ziehen, fällt eher schwer. Unsere 1. Mannschaft stand nach acht absolvierten Spielen in der Erzgebirgsliga mit vier Siegen und vier Niederlagen und 12 Punkten (Torverhältnis 17:20) mit Rang 7 auf einem Mittelfeldplatz. Die 2. Mannschaft konnte nach ihrem Wiedereinstieg ins Pflichtspielgeschehen nach vier Spielen in der 2. Kreis-

klasse, Staffel Ost einen Sieg einfahren und rangierte auf Platz 8. Unsere Damen, in der Erzgebirgsliga spielend, platzierten sich nach fünf Spielen (3 Siege, 1 Unentschieden, 1 Niederlage) mit 10 Punkten auf einem respektablen 3. Rang. Da im Erzgebirgskreis die aktuellen Pokalwettbewerbe auf freiwilliger Basis nach Möglichkeit fortgesetzt werden sollen, hätten unsere Fußballamazonen noch (mindestens) eine Spieloption: Das Viertelfinale zu Hause gegen den SC Teutonia Bockau stünde noch aus.

Im Erzgebirgskreis ist der Pflichtspielstart für die Saison 2021/2022 im Erwachsenenbereich nicht vor dem 8. August zu erwarten, im Nachwuchsbereich muss das sehr späte Feriende (5. September) Beachtung finden.

Und so hätten wir demnächst gespielt - Männer:

30.05.2021	BSG Motor Zschopau - SV Auerhammer	15:00 Uhr
30.05.2021	BSG Motor Zschopau II - TSV 1872 Pobershau	12:30 Uhr
06.06.2021	BSG Motor Zschopau II - TSV Geyer II	15:00 Uhr
13.06.2021	BSG Motor Zschopau - VfB Annaberg 09	15:00 Uhr
27.06.2021	BSG Motor Zschopau - SV 06 Raschau-Markersbach	15:00 Uhr
30.05.2021	BSG Motor Zschopau - SV Auerhammer	15:00 Uhr

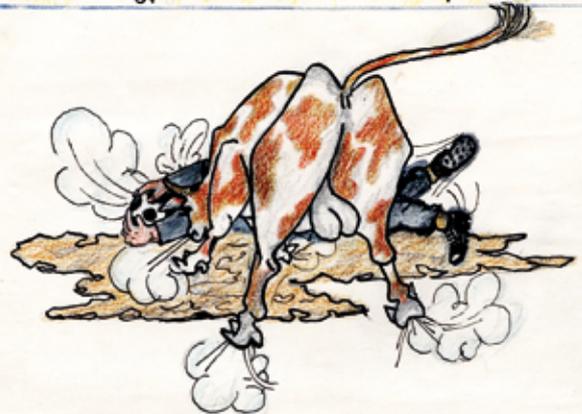
Frauen:

30.05.2021	BSG Motor Zschopau - SV Affalter	10:00 Uhr
13.06.2021	BSG Motor Zschopau - FSV Motor Marienberg	11:00 Uhr

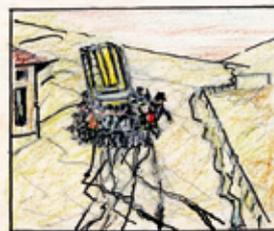
Und hier noch was aus der „Rumpelkammer“ (Danke an Arthur Hegewald, Moritz Neubert und Rolf Krüpfanz):

Bezirksklasse 2. Rinde 30. März 1969

Traktor Gahlenz - Motor Zschopau 1:0 (0:0)



Im Gahlenzer Loch einen kleinen Platz mit Morast war ohne erfahrene Rechnung ohne den sogenannten Wirt nicht bei zu kommen. Neben dem zweifellosen Dorfkommissar hat der Platzbesitzer eine geringe Portion Glück. Zschopau hatte in der ersten Halbzeit viel vom Spiel und Chancen für wenigstens ein 0:1. Insgesamt sieben Mal reichte die Latte für die Blau-Weißen. Ein Fehler war: die unsere Stürmer gingen sich nicht noch mehr an die georgische Verteidigung zu setzen und statt dessen in die Tiefe aufzupassen und die Durchdringung bei den Verteidigern setzen oder zu spät einzuhalten.



Es kostete alle Mühe unser Holzreißer auf dem sumpfigen Boden zu bringen.

Während dem Spiel fiel ein Gahlenzer Spieler an der linken Seite des Schrittes und schlug ihm absichtsvoll, obwohl er den Ball schon fast in den Händen hielt ganz mühsam an dem rechten Handgelenk. Die Verletzung war so erheblich, so daß der Sportarzt Schläger ausschneiden mußte. Hölle von dem Jüngeren machte seine Sache recht gut indem die Platzbesitzer ein bisschen Tor anbringen konnten.

Übrigens: Nach konstruktiven aber letztlich erfolglosen Gesprächen unserer BSG (siehe letzte Stadtkuriere) mit Noch-Bundestrainer Jogi Löw und Bald-Bundestrainer Hansi Flick über eine Mitarbeit im Verein haben die Vereinsverantwortlichen eine weitere Option. Manuel Gräfe, einer der erfolgreichsten deutschen Schiedsrichter, darf altersbedingt (Er ist stolze 47 Jahre jung ...) seitens des DFB keine Bundesliga-Spiele mehr pfeifen. In einem Interview sagte er: „Ich fühle mich noch fit und bringe meine Leistung. Wenn mich der DFB nicht mehr will, schaue ich mich eventuell nach anderen Optionen um.“ Obwohl für die hiesigen Fußballvereine das Schiedsrichtersoll vorübergehend ausgesetzt ist, könnte man dennoch für die Zukunft vorsorgen. Ein gebürtiger West-Berliner mit enormen Fußballfach- und Fußballsachverstand, bei den meisten Spielern, Trainern und Funktionären anerkannt, könnte im Erzgebirge getrost bis zum 70. Lebensjahr seiner Pfeifentätigkeit nachgehen. Die Finanzierung wäre natürlich auch hier durch örtliche Sponsoren gesichert ... Träumen Sie weiter!
(Olaf Wirth)

Burgen- und Landschaftslauf 2021 verschoben

Der für den 13. Juni 2021 geplante Burgen- und Landschaftslauf muss auf Grund der aktuellen Corona-Schutzmaßnahmen verschoben werden. Das Org-Team orientiert auf die Durchführung des Laufes nunmehr auf den Monat September und bemüht sich die organisatorischen Vorbereitungen zu treffen.

Günter Roscher
Org-Team

Vereine

Aktualisierung der Vereinsdatenbank

Um unsere Vereinsdatenbank weiter zu aktualisieren, bitten wir alle Vereine der Großen Kreisstadt Zschopau, uns ihre Kontaktdaten mitzuteilen. Schauen Sie auch unter <https://www.zschopau.de/vereine-0>, ob Ihr Verein mit aufgeführt ist. Gern würden wir Ihren Verein mit aufnehmen bzw. Änderungen vornehmen. Senden Sie Ihre Daten bitte an broedner@zschopau.de.

DKW-Siedlungsverein Zschopau

Einige Veränderungen gab es in der letzten Zeit beim 2015 gegründeten DKW-Siedlungsverein Zschopau – speziell was die Zusammensetzung des Vorstands betrifft. So haben aus persönlichen Gründen Jörg Bubner (bereits 2020) und Olaf Wirth (1. Quartal 2021) ihre Vorstandstätigkeit beendet. Damit wird der Verein aktuell nur von Ralf Kohl (Vorsitzender) und Manja Wusterbarth (Schatzmeisterin) geführt.

Anfragen zur Vereins- bzw. Vorstandarbeit aber auch Anregungen können Vereinsmitglieder, Interessierte sowie Freunde und Gönner des Vereins über die bekannten Kontaktmöglichkeiten postalisch (DKW-Siedlungsverein Zschopau e.V., Neue Marienberger Str. 189 b, 09405 Zschopau), per mail (info@dkw-siedlungsverein.de) oder auch über die Vereinshomepage (<http://www.dkw-siedlungsverein.de>) machen. (VSV)



Blutspende

Die nächste Möglichkeit zur Blutspende besteht:

**am Mittwoch, dem 16.06.2021,
von 15:00 bis 19:00 Uhr,
Oberschule M.A.Nexö, An den Anlagen 19, Zschopau,**

oder

**am Donnerstag, dem 17.06.2021,
von 15:30 bis 19:00 Uhr,
Turnhalle Gornau, Jahnweg 8**

oder

**am Montag, dem 28.06.2021,
von 12:30 bis 15:30 Uhr,
im Klinikum Mittleres Erzgebirge,
Alte Marienberger Str. 52, Zschopau
(ACHTUNG! noch unsicher, ob der Termin stattfinden kann!)**



Aus der Heimatgeschichte

Mein erstes Schuljahr in Zschopau 1944

(Autobiografische Erzählung)



Mein erstes Schuljahr, im Herbst 1944 begonnen, war schon bald wieder zu Ende. Mit ihren feindlichen Fliegergeschwadern durchdonnerten die Amerikaner unseren Luftraum und warfen neben den glänzenden Silberfolienstreifen, mit denen sie uns Kinder beglückten,

auch Spielzeug, wie Puppen ab, die, so behaupteten die Erwachsenen, eigentlich keine Puppen, sondern getarnte Bomben gewesen sein sollen. Märchen? Auf jeden Fall: dieser Warnung waren wir uns ständig bewusst.

Noch ehe uns die Flieger, die in der Sonne glitzerten, - zig an der Zahl und unglaublich akkurat angeordnet, sichtbar und hörbar wurden, gab es für uns drei Alarmstufen: Vor-Alarm, Haupt-Alarm, dann, manchmal nicht lange danach: Entwarnung. Bei Hauptalarm waren alle längst in ihre Luftschutzkeller gestürzt - für uns Kinder damals ein ganz normales Geschehen, so als ob es dazugehörte in der Welt, in der wir lebten!

Und wir hörten, wie die Menschen um uns herumredeten, ich glaube sogar mit etwas Schadenfreude in der Stimme: „Unsere DKW-Werke“, sie lagen etwas außerhalb unserer 10.000 Einwohner zählenden Stadt Zschopau, „finden die nie, die sind ja eingenebelt“. Gemeint war natürlich der an dem Bächlein Dischau gelegene DKW-Fabrikkomplex.

Wir sechsjährigen Kinder wurden allgemein als „Erste Jahrbuddel“ gering geachtet.

In zehn Minuten konnten wir, wenn wir nicht getrödeln hatten, an der Schultreppe angekommen sein und ich war noch unterwegs, wenn es klingelte. Und gerannt war ich immer mit meinem hellempfindlichen Schweinslederschulranzen, worin alles klapperte und dessen Laschen sich an den Eckenden hochbogen.

Oben links aus dem Tornister fielen zwei gehäkelte Bänder: an einem baumelte ein nasses kleines Kissen, am anderen ein bunt umhäkeltes trockenes Tüchlein. Meine Schiefertafel sollte immer blank schwarz sein.

Ich wurde Herrn Kantor Möckel zugeordnet, dem ältesten mir vorstellbaren Lehrer überhaupt. Für meine Mutter als Organistin musste sein Titel wohl etwas ausgelöst haben - und ich verdächtige sie - alles aus Liebe zu mir natürlich - daran gedreht zu haben, nicht nur in seine Klasse zu kommen, sondern auch in der ersten Bankreihe sitzen zu müssen und dort sogar auf dem Platz direkt vor meinem Lehrer - schrecklich!

Und ich glaube im Geist meine Mutter auch jetzt noch zu hören: „Nehmen Sie meine Tochter tüchtig ran!“ Vor Kantor Möckel musste ich Angst haben: Wenn ich nicht mit gefalteten Händen und mit zu ihm aufgerichteten Augen gebannt an seinen Lippen hing, schrie er: „Tietze“, holte weit aus mit seinem elastischen

Rohrstock, der durch die Luft pfiiff - bis er mit Wucht auf mein Schulpult krachte. Einmal so donnernd, dass mein gefülltes Tintenfass aus seiner dafür vorgesehenen Vertiefung hopste und mich und meine schöne selbstgestrickte Jacke dunkelblau bespritzte.

Zum selben Zeitpunkt - ich weiß das bis heute - muss wohl ein Ventil bei meinem Banknachbarn Udo nicht mehr funktioniert haben, jedenfalls platschte es unter seiner Sitzbank. Da schlug Kantor Möckel mit seinem damals schon arg strapazierten Rohrstock unbarmherzig auf meinen Banknachbarn, dem armen Udo ein! Dann schrie Herr Möckel: „Antreten!“ Schneller als wir konnte das wohl keine Schulklasse - in wenigen Sekunden standen wir orgelpfeifenmäßig mucksmäuschenstill und schnurgerade vor unserem wutentbrannten Lehrer aufgereiht. Während dieser Aktion war der mir von meiner Großmutter aus Wollresten zusammengestrickte Schal heruntergerutscht, schnell war er von dreckigen Schülerschuhen zertrampelt, und es ist klar: ich hatte keine Traute, mich nach ihm zu bücken! Den Schalverlust konnte ich - ich weiß nicht wie - irgendwie verheimlichen, ein kleines Meisterstück von mir.

Meine Mutter fragte mich täglich, kaum dass ich zuhause war, nach allem Geschehen in der Schule, und immer fielen meine Antworten knapp aus. Für sie war sowieso nur eines wichtig: dass ich gut aufpasse. Ja, und das rief sie mir gewohnheitsmäßig bei jedem Aufbruch zur Schule hinterher! Doch es geschah einmal, dass mich meine Mutter bei folgender Angelegenheit richtig rankriegte. Heute kann ich ihre damalige Denkweise kaum begreifen. Sie gab mir „Order“, so hieß das damals - zu Herrn Kantor Möckel nach H a u s e zu gehen: ich solle ihn bitten, mir das Schulliederbuch zu geben, das, aus dem wir im Unterricht singen, sie wolle mit mir daraus Singen üben und sich zur Begleitung ans Klavier setzen. Für sie stand fest: ich hatte kein Talent, soviel hatte ich kapiert!

Doch sie wusste nicht - und nie würde ich es ihr gesagt haben - welch angsteinflößendes Ansinnen solch ein „Order“ für mich war! Und noch dazu musste bei meiner Mutter immer alles unverzüglich geschehen! Ich seufzte leise vor mich hin. Ich war aber gleichzeitig ein bisschen erleichtert, dass ich einen Umweg gehen konnte zum Haus meines Lehrers: ich konnte dann nämlich meine Worte, die ich aufsagen sollte, in aller Ruhe üben.

Der direkte Weg dorthin wäre diesem wichtigen Gang unwürdig gewesen und hieß, dicht an der dreckigen öffentlichen Toilette vorbei gehen zu müssen - und vielleicht sogar stinken, wenn ich vor meinen Lehrer trat! Ausgeschlossen wäre das für mich gewesen! Ich trödelte also langsam so vor mich hin und sagte mir etwa folgenden Text auf: - nach einem tiefen Knicks - alles zunächst in Gedanken: „Guten Tag, Herr Kantor Möckel, (wieder Knicks) Entschuldigen Sie bitte die Störung. Meine Mutter schickt mich her, meine Mutter lässt Sie grüßen, Sie möchten mir bitte Ihr Liederbuch mit nach Hause geben - damit sie mit mir Singen üben kann!“

Nachdem ich mich die drei Stockwerke hochgeschoben und erfolgreich die ganz oben angebrachte Klingel gedreht hatte, guckte auch schon der erstaunte graue Kopf meines Lehrers aus dem Türspalt. Und nachdem ich von ihm „Tietze“ vernommen hatte, trug ich, ohne zu stottern, die von mir auswendig gelernten Sätze vor. Sein Liederbuch bekam ich - ich glaube wortlos - ausgehändigt. Tat vollbracht... Meine Mutter übte nun Singen mit mir, aber das ging einfach nicht! Ich hasste ihre hohe Stimme und wagte es, ihr zu sagen, sie versuche, ihre Stimme „heilig“ klingen zu lassen, und das vertragen meine Ohren nicht! Da musste ich, weil ich meine Mutter verletzt hatte, ohne Klavierbegleitung Singen üben - stattdessen stellte sie das Metronom an. Ich hielt durch.

Nun gab es wieder „Singunterricht“ in meiner Klasse. Gleich am An-

fang sollte ich aufstehen. Herr Kantor Möckel baute sich vor mir auf. „Tietze vorsingen!“ Vielleicht will er mir eine Chance für eine Eins geben, dachte ich, denn er stimmte immerhin den ersten Ton an. Aber ich schaffte das nicht. Selbst ich hörte, wie ich mich falsch anhörte! Angenommen, er hatte das schon vorhergeahnt, dann hat er mich vorsätzlich reinlegen wollen. Aber hat er das? Doch, ich glaube er empfand Genugtuung, als er mich jetzt hieß, in der Ecke zu stehen, und zwar ganz hinten im Klassenzimmer, was fast einer Schmach gleichkam. Da wusste ich nicht, ob ich das Lied, das jetzt angestimmt wurde - der Jäger aus Kurpfalz - mitsingen sollte oder nicht, aber er rief: „Tietze still“ - zu meiner Erleichterung! Ich erinnere mich, wie wichtig damals unser Schulfach „Singen“ war.

Ich rufe meine ehemalige Banknachbarin Brigitte an, der ich bei einem Klassentreffen in Zschopau wieder begegnet war, sie freut sich. Ich frage sie nach Kantor Möckel und dann auch nach dem „Volkssturm“, dem unsere beiden schon älteren Väter angehört hatten und ob sie sich erinnern könne, welche vielleicht geheime Aufgaben sie ausführen sollten - oder auch nicht.

Meine Fragen wehrt sie gleich ab: aus der Zeit ließe ihr Gedächtnis sie voll im Stich. Und Kantor Möckel kenne sie nicht...

Sie weiß aber zu berichten, dass unsere Schulturnhalle zerbombt wurde und ihr wunderschönes Haus gleich rechts daneben verschont geblieben war. Und sie erzählt, auf welchen Straßen Bomben abgeworfen und welche elf Häuser in Zschopau getroffen wurden, auch gleich neben unserem Haus in der Seminarstraße und dass dreiundzwanzig Menschen ihr Leben verlieren mussten. Wenn Brigitte mir das berichtet, merke ich ihr noch immer ihre Erregung an.

Und sie fragt mich, ob ich mich denn nicht an die weißen Bettlaken erinnern könne, die die Leute am achten Mai an langen Wäschestangen aus den Fenstern aller Häuser gestemmt hatten? Nein? Aber mir steht ein anderes Bild deutlich vor Augen: Hakenkreuzfahnen aus allen denselben Fenster - an so manchen Tagen im Jahr: v o r h e r.

Und ich erinnere mich deutlich an weiteres - an Eindrücke aus dem dumpfen dunklen Keller, unserem Schutzort bei Fliegeralarm, und wie alle wie angewurzelt schweigsam auf ihren Stühlen saßen, auch Nachbarn, die in keine eigenen Schutz-Keller fliehen konnten. Doch ich spitzte die Ohren, wenn über einen geheimen unterirdischen Gang von unserem Keller aus bis hinüber zur Oberschule geflüstert wurde, durch welchen man im Falle eines Bombentreffers Reißaus nehmen könne. Aber keiner wusste, wo hinter festen Kellerwänden solch einen Eingang auch nur zu erahnen gewesen wäre, keiner.

Unseren Keller nannten wir Apfelkeller, er hatte eine abschließbare Lattentür, aber statt der Äpfel und anderen Lebensmittelvorräten barg unser Keller dies Jahr nun Stroh! - sperrige Strohlagen bis beinahe unter die niedrige Kellerdecke. Mein dreijähriger Bruder Guntram und ich konnten es kaum erwarten, dass unsere Mutter auf diesem mächtigen Lager in wenigen Tagen unser Geschwisterchen zur Welt bringen würde. So war es geplant, so vorbereitet.

Und ich ließ die leuchtendsten der starren Strohhalme durch meine Finger gleiten...- und bin im Nu - die Müllerstochter, die dem Frelvel ihres ehrgeizigen Vaters erlegen ist, dem König Stroh zu Gold zu spinnen, das aber nicht kann. Dem nun erscheinenden hutzeligen Männlein, dessen Rolle mein kleiner Bruder Guntram übernimmt, zähle ich, die Müllerstochter, Phantasienamen auf, weil ich ja des Männleins Namen erraten soll damit es mir beim Goldspinnen helfe... Und mein Bruder hopste und kreischte: „So heiß ich nicht!“ Da lösten sich die starren Züge der verängstigten Menschen, sie fingen von sich aus an Namen zu erfinden und mein Bruder hüpfte immerzu weiter, zappelte und rief: „Nein, so heiß ich nicht.“ So hatten wir beiden

Kinder - unwissentlich - ein wenig dazu beigetragen, die Angst der Menschen bei uns im Luftschutzbunker zu mildern. Aber auf dem Strohlager fand das Ereignis der Geburt unseres Geschwisterchens nicht statt.

Unsere kleine Schwester Johanna kam eines Nachts in einem hübsch verzierten Metallbett zur Welt - mit Unterstützung unseres ehemaligen „Pflichtjahrmädchens Dora, inzwischen ausgebildet zur Hebamme. Das war im Mai wenige Tage nach der deutschen Kapitulation.

Am selben Tag, als schwere Soldatenstiefel ins Haus polterten und hellbraun uniformierte Russen gewaltsam die Tür zum Verandazimmer aufstießen, dort, wo unsere Mutter mit unserer gerade geborenen Schwester Johanna lag, machte die russische Truppe unverzüglich kehrt....

Diese menschlichen Züge des Kommandanten mit seinen Soldaten wurden von allen hoch angerechnet. Unsere fünfköpfige Familie verließ daraufhin die Villa Gartenstraße 3, die Stadt Zschopau und das Land Sachsen - weil ja mit der Rückkehr der russischen Soldaten, der sogenannten Besatzung, mit Sicherheit zu rechnen war. In unserer Wohnung wurde dann eine zentrale sowjetische Kommandantur eingerichtet - die eine lange Zeit bestand.

Schon Monate vor der Kapitulation hatte in unserem Garten eine massive Veränderung stattgefunden, denn deutsche Soldaten hatten dem Befehl nachkommen müssen, tiefe Gruben für ihre länger schon bei uns abgestellten Militärfahrzeuge auszuheben - sogar mit Rampen zum Manövrieren.

Und damit diese Kriegsvehikel nicht von feindlichen Fliegern gesichtet werden sollten, mussten sie selbstverständlich mit Strauchwerk abgedeckt werden - ich erinnere mich, wie weh das tat, unsere Obstbäume ohne ihre Kronen zu sehen - und wie sie da standen inmitten der Wälle des nackten Erdaushubs.



Unser Kinderparadies hatten wir verloren - ich kann mich nicht erinnern, traurig gewesen zu sein - im Gegenteil: ich freute mich auf alles Neue!

Als wir auf abenteuerlichen Wegen nach Mecklenburg, nach Schwerin und Lübeck gelangt waren, wo es keine Bomben und Soldaten mehr gab, begriff ich, dass ich mich am Anfang eines neuen Lebensabschnitts befand.

Und wie lange wohl noch ohne Schulbesuch?

Karin Tietze

Anzeige

layout — design verlag

Telefon
0371-422431

Hier könnte auch Ihre
Immobilien-Anzeige stehen!



Bestattungswesen Zschopau



Inh. Cornelia Schwarz

Gartenstraße 9 · 09405 Zschopau

Telefon (0 37 25) 2 25 55

Fax (0 37 25) 2 27 03

www.bestattungswesen-zschopau.de
Telefonisch stets erreichbar



Wir kaufen Wohnmobile + Wohnwagen

03944-36160, www.wm-aw.de
Wohnmobilcenter
am Wasserturm

LACKIEREREI - BERND ROST GbR

Waldkirchener Str. 13 c · 09405 Zschopau · Tel. (03725) 2 22 68 · Fax 2 22 48

Unsere Leistungen rund um's Auto:

- Karosseriearbeiten
- Fahrzeugaufbereitung
- Lackschadenfreies Ausbeueln
- PKW - Lackierung
- Lackierarbeiten
- Sandstrahlarbeiten
- Unterbodenschutz
- Farbspraydosen



Ganz in Ihrer Nähe. Lieferung zu allen Friedhöfen



Steinmetzbetrieb Sebastian Sittel

Ständig am Lager:
Über 300 Grabmale in allen Preislagen

Sebastian Sittel, Steinmetz- u. Steinbildhauermeister
Gewerbegebiet Zschopau/Nord, Joh.-Gottlob-Pfaff-Straße 12
Tel/Fax: 03725 22336 steinmetz.sittel@gmx.de
FILIALE: 09123 Einsiedel, Lindenstraße

WOHNEN IN
ZSCHOPAU



LESSINGSTRASSE

WIR SCHAFFEN FÜR SIE NEUEN,
MODERNEN WOHNRAUM
MIT AUFZUG UND SPIELPLATZ AM HAUS



- ✓ 4-Raum
- ✓ ca. 86 m²
- ✓ 608,00 € zzgl. Nebenkosten

Erdgas, Baujahr 1970, baul. Veränderung 1995/2020



NEUE HEIMAT 1

SINGLE WOHNUNG
IN KRANKENHAUS NÄHE

- ✓ 230,00 € zzgl. Nebenkosten
- ✓ 2-Raum
- ✓ 1. WG
- ✓ 46 m²



Erdgas, Baujahr 1943, baul. Veränderung 2001

Grundstücks- und Gebäudewirtschafts GmbH Zschopau
Waldkirchener Str. 14, 09405 Zschopau
www.ggz-zschopau.de

Rufen Sie uns an 03725 / 370111

Unser Angebot ist freibleibend. Für die Richtigkeit und Vollständigkeit wird keine Haftung übernommen.

STADT
Annaberg-Buchholz
WERKE

NÄHE
TUT GUT!

Filiale: An den Anlagen 7
09405 Zschopau | Tel. 03725 3989662

Weil Heimat verbindet

Vergleichen lohnt sich!

www.swa-b.de



Sozialbetriebe Mittleres Erzgebirge gGmbH

**Wir vermieten
helle und freundliche
2-Raum Wohnung
mit Balkon
im Betreuten Wohnen
in Zschopau**



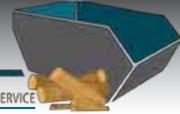
Wohnbeispiel

Anfragen unter:
Tel.: 03725 3790
Mail: sz.zschopau@sb-mek.de

Wohnen mit Service • Rasmussenstraße 8b • 09405 Zschopau

LÖBEL

CONTAINERDIENST & FEUERHOLZSERVICE



Containerhof Zschopau

Am Helmgarten 5, 09405 Zschopau (MZ-Schornstein)

Öffnungszeiten April bis September
Mo/Mi 14-17 Uhr

Annahme von Wertstoffen und Abfällen

Angenommen wird:

- Bauschutt
- Baumischabfall
- Gipskarton/Gips
- Gasbeton
- Bitumenpappe
- Pappe
- Metalle kostenlos
- Grünschnitt
- Äste und Reißig
- Holz A1-3

Abrechnung nach m³ oder kg.

Inh.: Roberto Löbel
Büro: Waldkirchener Str. 69
09405 Zschopau

Tel.: 01742447969

Email: feuerholz-loebel@web.de

Leistungen:

- Containerdienst bis 2,5 m³
- Hausmeisterdienst
- Abriss & Entkernung
- Entrümpelung/Beräumung
- Sägespaltautomat/Lohnspalten
- Feuerholz Verkauf ofenfertig

ANTEA Bestattungen Chemnitz GmbH www.antea-bestattung.de

Bestattungshaus in Zschopau

Rudolf-Breitscheid-Straße 17
09405 Zschopau

Telefon: (03725) 22 99 2

Ihre Ansprechpartnerin:
Frau Sabine Ihle

 qualitätszertifizierter
Bestattungsdienstleister



ZEIT FÜR MENSCHEN

Hotline: 03733 139-1010
www.erzgebirgssparkasse.de/immobilien

Falls uns irgendwer vermisst

**Wir
sind dann mal
weg!**

Alterswohnsitz bezogen



Katze beim Nachbarn



Schlüssel beim Makler
von der Sparkasse



Yes, we can ...

Wenn Sie sich im Alter nicht mehr mit der Erhaltung Ihrer Immobilie befassen möchten und der ein oder andere coole Lebenstraum noch auf Erfüllung wartet:

Sprechen Sie doch mit uns. Wir helfen Ihnen gern, Ihre Immobilie optimal zu veräußern. Stressfrei und fair.

Damit Sie sich auf die wirklich wichtigen Dinge im Alter konzentrieren können.

 **ImmobilienCenter**
der Erzgebirgssparkasse



Wichtige Informationen für unsere Bürger

Informationen

Wichtige Informationen für unsere Bürger

Öffnungszeiten Ämter: **nur mit Terminabsprache**

Montag:	09:00 – 12:00 Uhr
Dienstag:	09:00 – 12:00 Uhr und 13:00 – 18:00 Uhr
Mittwoch:	geschlossen
Donnerstag:	09:00 – 12:00 Uhr und 13:00 – 15:00 Uhr
Freitag:	09:00 – 12:00 Uhr
Terminvereinbarung außerhalb der Sprechzeiten möglich	

Das Meldeamt ist zusätzlich an jedem **letzten Samstag im Monat**, aber **nur mit vorheriger Terminvergabe** erreichbar.

Öffnungszeiten Bürgerbüro:

zurzeit nur dienstags und donnerstags

Montag:	09:00 – 15:00 Uhr
Dienstag:	09:00 – 18:00 Uhr
Mittwoch:	09:00 – 14:00 Uhr
Donnerstag:	09:00 – 15:00 Uhr
Freitag:	09:00 – 13:00 Uhr

SCHLOSS WILDECK

Schlossgarten täglich geöffnet:

(witterungsabhängig) November bis März: 10:00 – 16:00 Uhr

MUSEUM/MUSEUMS-SHOP:

Das Museum bleibt weiterhin geschlossen.
Das Bistro ist von 12:00 bis 17:00 Uhr geöffnet.

Öffnungszeiten der Stadtbibliothek „Jacob Georg Bodemer“

Bleibt weiterhin geschlossen. Die Abholung der bestellten Medien ist aber nach telefonischer Terminvergabe kontaktarm möglich!

Wichtige Informationen für unsere Bürger:

Feuerwehr / Ärztlicher Notdienst	112
Polizei	110
Allgemeiner Bereitschaftsdienst der Kassenärztlichen Vereinigung	116 117
Augenärztlicher Bereitschaftsdienst der kassenärztlichen Vereinigung	03733/19222

Störungsnummer der Versorgungsträger

Telekom AG	0800/3301000
(Festnetz und Internet)	
AZV Zschopau/ Gornau	0172/8638347

(Abwasser OT Zschopau)	
ZWA Hainichen	0151/12644995
(Abwasser OT Krumhermersdorf)	
Erzgebirge Trinkwasser GmbH	03733/1380
(Trinkwasserversorgung)	
MITNETZ STROM	0800 2 30 50 70
inetz Erdgasversorgung	0800 1111 489 20
Radio Bachmann	03725/22034
(Antenne OT Zschopau)	
Erznet AG	03735/64822
(Antenne OT Krumhermersdorf)	
Sparkassen-ServiceCenter	
montags bis freitags 08:00 bis 18:30 Uhr	03733/139-0

Gottesdienste der Ev.-Luth. St.-Martins-Kirchgemeinde Zschopau

06.06.2021	10:00 Uhr	Gottesdienst
13.06.2021	10:00 Uhr	Gottesdienst
20.06.2021	10:00 Uhr	Gottesdienst mit Vorstellung der Konfirmanden
27.06.2021	10:00 Uhr	Festgottesdienst zur Konfirmation
04.07.2021	10:00 Uhr	Gottesdienst mit Taufe

Gottesdienste der Ev.-Luth. Kirchgemeinde Krumhermersdorf

06.06.2021	10:00 Uhr	Predigtgottesdienst
13.06.2021	10:00 Uhr	Sakramentsgottesdienst
20.06.2021	10:00 Uhr	Familiengottesdienst
24.06.2021	19:30 Uhr	Johannisandacht
27.06.2021		in Zschopau Konfirmationsgottesdienst

Katholische Gemeinde St. Marien Zschopau

30.05.2021	10:30 Uhr	Heilige Messe
05.06.2021	18:00 Uhr	Heilige Messe mit Frohleichnahmsprozession
13.06.2021	10:30 Uhr	Heilige Messe
19.06.2021	18:00 Uhr	Heilige Messe
27.06.2021	10:30 Uhr	Heilige Messe

Zeugen Jehovas Versammlung Zschopau-Süd,

Versammlungszeiten 2021:

Do. 19:00 Uhr und So. 17:00 Uhr über ein Online Portal.
Zugang über jw.org zu erfragen.

Straßensperrungen

Die aktuellen Straßensperrungen finden Sie unter:
www.zschopau.de!

Nächster Erscheinungstag des Stadtkuriers ist der 30.06.2021

Impressum:

Herausgeber:

Layout + Design Verlag, Frankenberger Str. 61, 09131 Chemnitz,
Tel.: 0371 422431, daten@layoutunddesign-verlag.de

Verantwortlich für den amtlichen Teil des Stadtkuriers Zschopau:

Oberbürgermeister Arne Sigmund oder der von ihm Beauftragte.

Verantwortlich für den nichtamtlichen Teil des

Stadtkuriers Zschopau:

Für den Inhalt der Beiträge zeichnen die Verfasser selbst verantwortlich.
Beiträge können geschickt werden an: stadtkurier@zschopau.de

Satz und Anzeigen:

Layout + Design Verlag, Frankenberger Str. 61, 09131 Chemnitz,
Tel.: 0371 422431, daten@layoutunddesign-verlag.de

Druck: Druckerei Dämmig, 09131 Chemnitz

Jegliche Vervielfältigung von Foto und Text ist nicht gestattet.

Telefonverzeichnis mit Aufgabengebiet Stadtverwaltung Zschopau - Einwahl 03725 287-0

Name/Amt	Tätigkeit	Durchwahl
Herr Sigmund	Oberbürgermeister	-100
Frau Fritzsche	Sekretariat Oberbürgermeister	-101

Hauptamt- und Ordnungsverwaltung

Frau Frost	Hauptamtsleiterin	-121
------------	-------------------	------

Sachgebiet Innere Verwaltung

Frau Brödner	Amtsblätter/Öffentlichkeit/Vereine	-120
Frau Pechmann	Personal/Presse	-124
Herr Bludau	Innere Verwaltung/IT	-125
Frau Steiner	Bezügerechnung	-127
Frau Auerswald	Stadtrat/Gemeinderat	-131
Frau Kahl	Stadtarchiv	-140
Herr John	Hausmeister	-148

Sachgebiet Kinder, Jugend und Soziales

Frau Buschmann	Sachgebietsleiterin	-211
Frau Strauch	Schulen/Datenschutz	-212
Frau Schmitz	Kindertagesstätten	-214

Sachgebiet Standesamt, Melde- und Gewerbesachen, Bürgerbüro

Frau Wenzel	Sachgebietsleiterin	-114
Frau Enzmann	Standesamt	-115
Frau Seddig	Standesamt	-117
Herr Mehner	Melde- /Gewerbesachen	-220
Frau Kücker	Melde- /Gewerbesachen	-221
Frau Wutzler	Bürgerbüro/Familienpässe/Fundbüro	-152
	Bürgerbüro/Familienpässe/Fundbüro	-279

Sachgebiet Recht, Ordnung und Sicherheit

Herr Leibling	Stellv. Amtsleiter/Sachgebietsleiter	-130
Herr Hildebrandt	Brand- und Katastrophenschutz	-119
Frau Ullmann	Bußgelder, Widersprüche,	-151
Herr Holley	Vollzugsdienst	-153
Frau Otto	Obdachlosen - allg. Ordnungsangelegenheiten	-154
Herr Wagner	Vollzugsdienst	-155
Herr Helwig	Straßenverkehrsbehörde/Plakatierung	-237

Bauverwaltung

Sachgebiet Hoch- und Tiefbau

Herr Hoyer	Amtsleiter	-200
Frau Hirsack	SB Tiefbau/Fördermittel	-230

Herr Beyer	GLM Technische Anlagen/ Straßenbeleuchtung	
	Schachtscheine	-202
Frau Winkler	Bauverwaltung / Bauhof	-231
Herr Lange	GLM/Hochbau	-235

Sachgebiet Stadtplanung /Liegenschaften

Herr Burckhardt	Stadtplanung/Baumfällgenehmigung	-241
Herr Kreher	Grundstücksverkehr	-234
Frau Weißbach	Liegenschaften/Friedhöfe (außer Zschopau) /Vermietung	-251

Kämmerei

Frau Blank	Kämmerin	-105
Frau Kriegsmann	Geschäfts- und Anlagenbuchhaltung	-103
Frau Sonntag	Geschäftsbuchhaltung	-106
Frau Friedrich	Haushalt und Controlling	-107
Frau Weber	Zahlungsverkehr	-108
Frau Naumann	Geschäftsbuchhaltung	-109
Frau Schier	Zahlungsverkehr	-110
	Finanzen	-113
Frau Kühn	Kassenverwalter	-118
Frau Löffler	Steuern/Hundesteuer	-149

Kultur- und Tourismusbetrieb

Frau Schlegel	Leiterin	-160
Frau Thielemann	Veranstaltungsorganisation	-161
Frau Seifert	Veranstaltungsorganisation	-162
Frau Sadowski	Museumsleiterin	-163
Frau Diebel	Touristinformation	-164
Herr Hilscher	Museum/Kasse	-167
Frau Krzywonos	Bistro/Kasse	-168
Frau Bertz	Museum/Kasse	-169
Frau Bollin	Museum/Kasse	-169
Schloss Wildeck	Kasse/Museum	-170
Frau Dost	Bibliotheksleiterin	-190
Frau Schulz	Bibliothek	-191
Frau Pál	Bibliothek	-191
Frau Böhm	Bibliothek	-192

**Die Mitarbeiter sind während der Öffnungszeiten
des Rathauses erreichbar.**

An die Bürgerinnen und Bürger der Stadt Zschopau

Die Stadtverwaltung ist bestrebt, die zahlreichen Einrichtungen, die das Wohnen in unserer Stadt einschließlich der Ortsteile angenehm machen, sorgfältig zu unterhalten. Eine ständige Kontrolle ist jedoch oft nicht möglich, deshalb sind wir auf Ihre Mithilfe angewiesen. In der nachfolgenden Liste können Sie die möglichen Mängel aufschreiben und an uns melden. Gern nehmen wir auch Hinweise zum Zustand unserer Wanderwege entgegen. Dies ist per Brief oder per Fax unter der Nummer 03725/287104 möglich. Bitte haben Sie Verständnis, wenn die Regulierung nicht immer sofort erfolgen kann. Sie können jedoch versichert sein, dass wir jeder Meldung nachgehen werden. Verwenden Sie auch unseren Anliegmelder im Internet: <https://www.zschopau.de/anliegmelder>

Vielen Dank für Ihre Mitarbeit!

Mängelmeldung

Ich habe am folgende Mängel festgestellt:

.....

Name, Anschrift, Telefon

.....



Bach GbR Inh.: Tobias Bach u. Stefan Bach

Baumpflege | Obstbaumpflege

09430 Drebach OT Wilischthal | Am Federnwerk 1
Tel.: 03725 70 95 85 | Funk: 0173 9852344



www.holzhofbach.de

Lust auf mehr Bad?



**Individuelle Badlösungen
komplett aus einer Hand**

09526 Olbernhau
Kohlhaustraße 12
Tel. 037360 739-0

09599 Freiberg
Olbernhauer Str. 59
Tel. 03731 207986

www.kummerloewe-komplettbad.de



bad
pool
heizung
kummerlöwe



prooptik 
hörzentrum

Machen Sie Schluss mit dem Batteriewechsel!

Steigen Sie auf die Akku-Hörsysteme
von Philips um.



**Jetzt unverbindlich
Termin vereinbaren!**

www.pro-hoeren.de

Zschopau, Beethovenstraße 16
Tel. 03725 371101

Zschopau, Neumarkt 3
Tel. 03725 22091

**Jetzt
kostenfrei
testen!**



Abbildung
beispielhaft

pro optik Augenoptik Fachgeschäft GmbH, Sitz: 09405 Zschopau, An den Anlagen 14